

KULTURTAGE

07.-10.

SEPTEMBER

2022

KON

BEGEGGUNGSSZENTRUM SCHENKON

kontakt

September 2022

13.30 UHR
ZAUBER-SHOW
MAGIC BOYS

14.15 UHR
KINOFILM

**DIE SCHULE DER
MAGISCHEN TIERE**

TICKETS: CHF 10.-
www.eventfrog.ch

20.00 UHR
**COMEDY-
ABEND**
**MICHAEL
ELSENER**

TICKETS: CHF 45.-
www.eventfrog.ch

AB 17.30 UHR
**WURST, BROT &
FEIERABENDBIER**

18.30 UHR
**TANZGRUPPE
HAR...**

19.30 UHR
**KONZERT
MILITÄR-
MUSIK**

Freier Eintritt

JETZT TICKETS SICHERN!

09. & 10.

SEPTEMBER

OKTOBER- FEST

INKL. WEINANGEBOT
TYPBAND: JUCHEE

FREITAG
17.00-23.00 UHR

SAMSTAG
16.00-23.00 UHR

TICKETS |
TISCHRESERVATION
www.eventfrog.ch

ROLF BOSSART

als KR-Präsident verabschiedet S. 5

ABSCHIED

von Beni Reis und Jules Muri S. 19

SCHNELLSTE SCHÄNKER

Paula und Elias

S. 31/32

www.kulturtage.ch

INHALT

GEMEINDE-INFOS	S. 3
SCHULE MUSIKSCHULE	S. 19
POLITIK VEREINE	S. 22
EINHEIMISCHE	S. 33
REGIONALES	S. 41
DATEN TERMINE	S. 47

KONTAKT-Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Schenkon läuft? Das Jahresabo (acht Ausgaben) gibt es für 30 Franken.

Bestellungen unter:
gemeinde@schenkon.ch
Telefon 041 925 70 90

KONTAKT-Ausgaben 2022

Redaktionsschluss – jeweils 12.00 Uhr
Einsendungen an: kontakt@schenkon.ch

AUSGABE OKTOBER

Redaktionsschluss DO 15. September

AUSGABE NOVEMBER

Redaktionsschluss DO 20. Oktober

AUSGABE DEZEMBER

Redaktionsschluss DO 01. Dezember

News- und Eventletter

Unter www.schenkon.ch → FREIZEIT / VERANSTALTUNGEN können Sie sich für den Eventletter registrieren und werden dadurch künftig per E-Mail oder SMS an ausgewählte **Veranstaltungen** in den Rubriken Kultur, Konzerte, Sport, Theater, Politik usw. erinnert.

Zudem können Sie sich unter www.schenkon.ch → GEMEINDE / AKTUELL / NEWS per E-Mail-Newsletter laufend über **aktuelle Themen und Anlässe** informieren lassen.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unseren Social Media-Kanälen (siehe letzte Seite).

VORWORT

Heute mit Adrian Mehr, Gemeindepräsident



MITDENKEN-MITMACHEN-MITTRAGEN

Herrlich, wieder einmal einen Sommer, der seinen Namen verdient hat. Sonnenschein von früh bis spät, heisse Temperaturen und laue Sommerabende lassen uns die letztjährigen Wetterkapriolen fast vergessen. Statt Sonnenschein gab es Dauerregen, statt Hitze Gewitter mit Hagel in eindrücklichen Dimensionen und entsprechenden Unwetterschäden.

Eines haben aber der Sommer 2021 und jener von diesem Jahr gemeinsam: langjährige Rekordmarken werden übertroffen. Sei es bei den Regenmengen oder bei den Temperaturen, einmal am unteren, einmal am oberen Ende der Messskala.

Mittlerweile ist es unbestritten, diese Häufung von extremen Wetterlagen ist kein Zufall, sondern die Auswirkung des Klimawandels. Und die Experten prognostizieren, dass wir zukünftig noch häufiger mit solchen Extremereignissen konfrontiert werden.

Die Auswirkungen des Klimawandels werden für uns alle immer sicht- und teilweise auch spürbarer. Sei es bei der aktuellen Wasserknappheit, die nicht nur der Land- und Forstwirtschaft zu schaffen macht. Oder die hohen Temperaturen, welche viele Menschen stark belasten und für gewisse Tierarten lebensbedrohlich werden. Am eindrücklichsten zeigt sich der Klimawandel jedoch in den Bergen. Gletscher, die uns vor zwanzig Jahren noch beeindruckten, sind heute fast verschwunden. Und immer öfter müssen Wanderwege aufgrund von akuter Steinschlaggefahr durch das Schwinden des Permafrosts gesperrt werden.

Wollen wir uns künftig nicht noch stärker mit den negativen Folgen des Klimawandels beschäftigen, müssen wir jetzt handeln. Dabei zählt jede noch so kleine Massnahme. Aussagen wie «was wollen wir in der kleinen Schweiz schon bewirken» darf man nicht gelten lassen.

Gerade die Schweiz als bedeutender Forschungs- und Wirtschaftsstandort kann durch innovative Lösungsvorschläge einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der internationalen Klimaziele leisten und eine Vorbildfunktion einnehmen. Ich bin überzeugt, dass ökologisches Handeln mittelfristig auch ökonomisch nachhaltig ist.

An der Klausur vom letzten Februar hat der Gemeinderat unter anderem Strategien und Massnahmen zum Schutz des Klimas durch Vermeidung von Treibhausgasen und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels diskutiert. Unbestritten ist, dass Schenkon mit ambitionierten Klima- und Energiezielen eine Vorbildrolle einnehmen soll. Als Energiestadt macht Schenkon schon Vieles gut. Sei es bei der kommunalen Unterstützung von energetischen Gebäudesanierungen, dem Mobilitätsleitfaden oder bei der Förderung der Biodiversität. Der Gemeinderat war sich jedoch auch einig, dass das Potenzial noch nicht ausgeschöpft ist.

Unter dem Projekttitel **Kraftwerk Schenkon 2040** sollen in einer Nachhaltigkeitsstrategie Massnahmen und Ziele in den Bereichen Mobilität, Gebäude und Biodiversität definiert werden. Dabei sollen neben ökologischen auch soziale und ökonomische Gesichtspunkte berücksichtigt werden. Erste Projekte wurden bereits in Angriff genommen. So wird aktuell das Förderreglement für die energetische Gebäudesanierung überarbeitet und auf die lokalen Verhältnisse angepasst.

Motiviert stellt sich der Gemeinderat dieser grossen Herausforderung, ist sich aber auch bewusst, dass er diese nicht allein bewältigen kann. Unter dem Motto MITdenken - MITmachen - MITtragen wird sich der Gemeinderat gemeinsam mit der Umwelt- und Energiekommission Gedanken machen, wie die Bevölkerung in diesem Thema aktiv mitwirken kann. Wir freuen uns jetzt schon auf viele Ideen und Anregungen.

DANK AN PETER KAUFMANN, EHEMALIGER PRÄSIDENT DER MITTE

Einer, der seit Jahrzehnt an vorderster Front MITdachte, MITmachte, MITtrug ist Peter Kaufmann. Mit seinem unermüdlichen Schaffen hat er Schenkon geprägt. Nach jahrzehntelanger Vorstandsarbeit, darunter über zehn Jahren als Ortsparteipräsident der CVP, heute «die Mitte», schenkt sich Peter zu einem 75. Geburtstag mehr Freizeit. Geschätzter Peter, im Namen des Gemeinderates aber auch persönlich danke ich dir für dein grosses Engagement zugunsten von Schenkon. Wir hoffen, du geniesst die zusätzliche Freizeit und freuen uns natürlich, wenn du weiterhin kritisch mitdiskutierst.

INFOS AUS DEM GEMEINDEHAUS

KULTURTAGE SCHENKON VOM 7. BIS 10. SEPTEMBER 2022 HERZLICH WILLKOMMEN - WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Die Schenkoner Kultur neu initiiert – ein kleines Kulturfestival mit einem abwechslungsreichen Angebot vom Mittwoch, 7. September bis Samstag, 10. September. Mit den ersten Schenkoner Kulturtagen wird ein vielfältiges Programm geboten. Es lädt zum lachenden, musikalischen und gesellschaftlichen Zusammensein ein. Es freut uns, Ihnen das Programm mit dem beiliegenden Flyern vorzustellen.

Ganz speziell möchten wir auf den Comedy-Abend mit Michael Elsener vom Mittwoch, 7. September hinweisen. Anschliessend können Sie sich an der Weinbar über den einen oder anderen Lacher gemütlich austauschen. Der Nachmittag gehört dem Nachwuchs. Gestartet wird mit den beiden einheimischen jungen Zauberer Henry und Diego «The Magic Boys» im Begegnungszentrum, danach flimmert - wie im richtigen Kino - der Jugendfilm «Die Schule der magischen Tiere» über die Grossleinwand. Popcorn, Glace und Getränke dürfen da nicht fehlen und sind im Ticketpreis inbegriffen.

Am Donnerstag, 8. September gilt freier Eintritt. Musikfreunde kommen auf Ihre Kosten. Gestartet wird mit der Tanzgruppe «Happy Dance». Die Militärmusikanten, welche in Schenkon gastieren, geben ein Konzert unter freiem Himmel. Verpflegen können Sie sich mit einem «Zwipf» vom Grill. Den Schlusspunkt setzt «Pit the Hit». Er greift in die Tasten und spielt mit seinem Vierfach-Keybord einen Hit nach dem anderen.

Das regional einzigartige Oktoberfest vom Freitag, 9. und Samstag 10. September gilt als «Bayrisches Schmankerl». Es muss nicht immer München oder Luzern sein bzw. kann als Warm-up dafür dienen. Unter dem Motto «klein aber fein» lassen Sie es im KK Begegnungszentrum so richtig krachen. Die coole Party-Band JUCHEE und ein DJ bieten dafür die richtige Plattform. Neben Bier-Pong, Nageln und Darts wird das Tanzen und das Schaukeln zum unvergesslichen Abend beitragen. PS: Steht das Bier an, dann gibt es auch Wein und nichtalkoholische Getränke. Also Lederhosen und Dirndl an - O'zapft is! Wer noch keins davon hat – hier ein Tipp: LEHNER VERSAND vor Ort! Es freut uns sehr, dass sich auch eine Delegation unserer Patengemeinde Schenkonzell mit dem Bürgermeisterpaar für das Oktoberfest angemeldet hat. Herzlich willkommen!

Wir hoffen doch alle, dass Corona im Herbst nicht wieder zum Thema Nummer 1 wird. Nützen Sie also

die Gelegenheit im Spätsommer nochmals auf den Putz zu hauen. Denkt man ein Jahr zurück, wären solche Anlässe nicht möglich gewesen! Buchen Sie jetzt die Tickets, die Saal-Kapazität ist beschränkt. Es wäre schade, wenn Sie vor ausverkauften Türen stehen würden.

Gerne zählen wir auf Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen viel Vergnügen. Buchungen/Tickets unter www.kulturtag-schenk.ch oder www.eventfrog.ch.

Falls Sie keine Kreditkarte oder TWINT nützen, können Sie selbstverständlich die Tickets auch bei uns ab sofort am Schalter auf der Gemeindeganzlei buchen und bar bezahlen.

SCHULRAUMERWEITERUNG - AUSSTELLUNG DER WETTBEWERBS- PROJEKTE

Im letzten KONTAKT wurde ausführlich über das Ergebnis des Wettbewerbs aus der Schulraumplanung informiert. Das erkorene Siegerprojekt vom Planerteam GENU Partner AG und Hunkeler Partner Architekten AG wurde in Kurzversion vorgestellt.



Wie bereits bekannt gegeben, werden die Wettbewerbsprojekte und insbesondere das Siegerprojekt im Foyer des Schulhauses an den nachstehenden Daten öffentlich ausgestellt.

Dienstag, 30. August 2022, 19.30 Uhr
Besichtigung und Vorstellung der Projekte

**Mittwoch, 31. August und
Donnerstag, 1. September 2022**
Ausstellung mit individueller Besichtigung
Jeweils 09.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 20.00 Uhr

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dem gewählten Siegerprojekt einen zukunftsorientierten und bildungs-

gerechten Bau realisieren zu können, damit die Bedürfnisse für die nächsten Jahre gedeckt werden können.

Der Gemeinderat freut sich über die Teilnahme von möglichst vielen Besucherinnen und Besuchern.

ROLF BOSSART VERABSCHIEDET SICH ALS KANTONSRATSPRÄSIDENT

Mit der Wahl zum höchsten Luzerner im Juni 2021 präsentierte Rolf Bossart, Bauvorsteher Schenkon den Kanton Luzern für ein Jahr. Mit der Zepterübergabe an seinen Nachfolger Rolf Born, Gemeinderat Emmen, endet sein Präsidialjahr wie es begonnen hat - vor Ort in seiner Wohngemeinde Schenkon. Der Gemeinderat dankt Rolf für sein aussergewöhnliches Engagement als Präsident und Vorsteher des Kantonsrates und freut sich wieder - nach vielen zusätzlichen Terminen - auf die «normale Zusammenarbeit» als Bauvorsteher der Gemeinde.



Rolf übergibt symbolisch das Zepter an Rolf..



...anlässlich des traditionellen Treffens der ehemaligen höchsten Luzerner/innen im Restaurant Ox'n am 23. Juni 2022 (Ansprachen durch: Adrian Mehr, Gemeindepräsident, Marcel Schwerzmann, Regierungsrat sowie Rolf Bossart und Rolf Born, Kantonsratspräsidenten und Franz Aregger, amtsältester KRP)

RÜCKBLICK DORFKILBI SCHENKON

Nach zwei Jahren Kilbipause trafen sich Jung und Alt am Sonntag, 26. Juni beim Begegnungszentrum Schenkon, um vor Ferienbeginn endlich wieder gemeinsam die Dorfkilbi zu feiern. Diese konnte erstmals auf dem neuen Innenhof des Zentrums durchgeführt werden. Zu Beginn des Anlasses wurde in der Kapelle Namen Jesu ein stimmungsvoller Gottesdienst unter musikalischer Mitwirkung des Schulchors Schenkon unter der Leitung von Gabriela Wildeisen abgehalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde von der Gemeinde ein Apéro offeriert. Musikalisch begleitet wurde der Apéro durch die Jugendmusik Schenkon. Um die Mittagszeit verwöhnte der Männerchor und die Aktivriege Schenkon die Besucherinnen und Besucher mit einer grossen Auswahl an Menüs. Das vielfältige Dessertbuffet des Frauenturnvereins lud nach dem Mittagessen die Gäste zu Kaffee und feinem Kuchen ein. Währenddessen führte das Happy Dance Schenkon ihren Auftritt vor. Verschiedenste Vereine sowie die Schule Schenkon sorgten mit ihren attraktiven Kilbiständen für ein unterhaltsames Nachmittagsprogramm. Mit weiteren Attraktionen wie der Jump-Arena, Surfsimulator, Hüpfburg und Karussell kamen vor allem die kleinen Gäste voll auf ihre Kosten. Die grösseren Gäste hatten dank tollen Glücksspielen an den zahlreichen Ständen auch die Gelegenheit, ihren Kilbibatzen optimal einzusetzen.



NEUE ZIVILSCHUTZORGANISATION ZSO NORD-WEST

Anfangs Mai 2022 haben die Einwohnergemeinden Alberswil, Altbüren, Altishofen, Beromünster, Büron, Buttisholz, Dagmersellen, Doppleschwand, Egolzwil, Eich, Entlebuch, Escholzmatt-Marbach, Ettiswil, Fischbach, Flühli, Geuensee, Grossdietwil, Grosswangen, Hasle, Hergiswil bei Willisau, Hildisrieden, Knutwil, Luthern, Mauensee, Menznau, Nebikon, Nottwil, Oberkirch, Pfaffnau, Reiden, Rickenbach, Roggliswil, Romoos, Ruswil, Schenkon, Schlierbach,

Schötz, Schüpfheim, Stadt Sempach, Stadt Sursee, Triengen, Ufhusen, Wauwil, Werthenstein, Wikon, Stadt Willisau, Wolhusen und Zell den Gemeindevertrag über die Organisation des Zivilschutzes unterzeichnet und sich damit zur regionalen Zivilschutzorganisation Nord-West (ZSO Nord-West) zusammengeschlossen. Der Vertrag tritt nach Genehmigung durch das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern per 1. Januar 2023 in Kraft.

Somit werden die bisherigen als Kompanien organisierten Zivilschutzorganisationen Region Sursee, Wiggertal, Napf und Region Entlebuch zu einem Bataillon mit rund 700 Angehörigen des Zivilschutzes zusammengeführt.

Das Schutzgebiet umfasst künftig 48 Vertragsgemeinden mit rund 148 000 Einwohnenden. Die Verwaltungsstelle befindet sich im Ausbildungszentrum Sempach, wodurch Synergien mit dem Zivilschutz Kanton Luzern genutzt werden können. Die dezentralen Materialdepots der einstigen Organisationen werden beibehalten, um im Ereignisfall lokal und zeitnah über Mittel des Ersteinsatzes verfügen zu können.

Als politische Behörde steht der ZSO Nord-West die Zivilschutzkommission vor, welcher Gemeindevertreterinnen und -vertreter aus kommunalen Gebietskreisen angehören. Die operative Führung obliegt dem Kommando bestehend aus Bataillonskommandant Rolf Gut (ZSO Wiggertal) und seinen Stellvertretern Bruno Felber (ZSO Napf) und Bruno Bölsterli (ZSO Region Sursee).

Die amtierenden Präsidenten sowie Angehörige der Kommandos der vier heutigen Zivilschutzorganisationen werden als eingesetzte Projektgruppe die erforderlichen Grundlagen erarbeiten, um eine nahtlose Zusammenführung per 1. Januar 2023 zu ermöglichen. Als Gebietsvertreter Kreis 3, welchem auch Schenkon angehört, wurde Gemeinderat Gisler Michael aus Mauensee gewählt.

FINANZAUSGLEICH 2023

Gemäss Verfügung des Finanzdepartements über den Finanzausgleich 2023 gehört Schenkon wie in den letzten Jahren zu den Nettozahlergemeinden. Für das kommende Jahr hat Schenkon einen Betrag von brutto 1 560 233 Franken minus Härtefallausgleich netto 1 287 698 Franken (Vorjahr 1 184 846 Franken - Verwaltungsgerichtsbeschwerde hängig) in den kantonalen Finanzausgleichstopf zu überweisen.

WASSERKNAPPHEIT - WASSER SPAREN!

Die seit Wochen andauernde Trockenheit hat dazu geführt, dass der Grundwasserspiegel einen sehr tiefen Stand aufweist und die Quellen nur noch eine bescheidene Wassermenge liefern. Es wird deshalb dringend empfohlen, gewisse Arbeiten zu unterlassen:

- Autos und Vorplätze waschen
- Rasenflächen bewässern
- Vollbäder nehmen
- Swimmingpools füllen
- Bewässerung von Gemüsegärten auf ein Minimum beschränken
- Allgemein Wasserintensive Arbeiten

Diese Einschränkungen gelten bis auf Weiteres, weil nicht mit einer baldigen Entspannung der Lage zu rechnen ist.

Helfen Sie mit, kostbares Trinkwasser zu sparen! Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

FLÜCHTLINGSWESEN - AKTUELLER STAND

In der Schweiz haben bisher über 55 000 Menschen aus der Ukraine Zuflucht gesucht und den Status S beantragt. Gemäss Schätzungen des Staatssekretariats für Migration SEM könnten je nach Verlauf des Konflikts bis im Oktober 2022 monatlich zwischen 7 000 und 15 000 weitere Personen in der Schweiz um Schutz ersuchen, das sind - im besten Fall - wöchentlich rund 2 000 Personen. Somit würden in der Schweiz bis Ende Oktober insgesamt zwischen 80 000 und 120 000 Anträge auf Status S eingehen. Dem Kanton Luzern würden gemäss Verteilschlüssel 4.8 Prozent zugewiesen.

Aktuell stehen im Kanton Luzern 1 735 Plätze für die Unterbringung von Personen mit Schutzstatus S zur Verfügung. Diese Plätze sind zu 90 Prozent ausgelastet.

Gemäss Sozialhilfegesetzgebung kann der Kanton die Einwohnergemeinden verpflichten, Unterkünfte zur Verfügung zu stellen, wobei die Kostenübernahme für die Unterkünfte weiterhin beim Kanton verbleibt. Bereits Anfang April 2022 hatte der Regierungsrat vorsorglich, basierend auf den damaligen Prognosen, einen Verteilschlüssel für eine allfällige Zuweisung an die Gemeinden beschlossen. Gemäss dem aufgrund der Prognosen des Staatssekretariates für Migration (SEM) durch die Luzerner Regierung festgelegten Verteilschlüssel wurden die Luzerner Gemeinden verpflichtet, pro 1 000 Einwohnende 23,5 Unterbringungsplätze für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich zur Verfügung zu stellen. Um dem Umstand Rechnung zu tragen, dass nicht alle Plätze auf den Herbst bereitstehen müssen,

wurde für das Aufnahme-Soll ein Erfüllungsgrad von 90 Prozent festgelegt. Der Aufnahmetermin wird auf den 1. September 2022 festgelegt.

Zeitgleich mit der Inkraftsetzung der Gemeindezuweisung hat sich der Zustrom von Geflüchteten aus der Ukraine etwas reduziert und ist bisher auf stabilem Niveau geblieben. Trotz dieser gegenwärtigen Tendenz muss auf die kalte Jahreszeit hin mit einem erneuten grösseren Anstieg des Zustroms von Schutzsuchenden gerechnet werden. Dies bedeutet, dass sich der Bedarf an Unterbringungsplätzen vom Frühherbst Richtung Winter verschiebt. Diesem Umstand soll auch in Bezug auf die Gemeindezuweisung Rechnung getragen werden.

Ohne die Gemeindezuweisung aufzuheben, wird per 1. September 2022 der geforderte Erfüllungsgrad von 90 auf 75 Prozent gesenkt. Für die Differenz von 75 zu 90 Prozent gilt neu eine Frist bis zum 1. Dezember 2022. Die Zuweisung an die Gemeinden sollen aber nur so lange andauern, wie dies unbedingt notwendig ist.

Im Aufnahmesoll der Gemeinden werden nebst den Schutzsuchenden aus der Ukraine auch alle anderen Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingswesen berücksichtigt, für die der Kanton Luzern zuständig ist.

Gemäss diesem berechneten provisorischen Verteilungsschlüssel beträgt der Soll-Wert der Gemeinde Schenkon 71 Personen, bereits in Schenkon registriert sind 22 Personen (Stand 31.07.2022), ergibt einen Saldo von 32 Personen (bei 75 Prozent Erfüllungsgrad) bzw. 42 Personen (bei 90 Prozent Erfüllungsgrad).

Kann die Gemeinde die Bereitstellung von Wohnraum nicht fristgerecht erfüllen, müssen basierend auf dem Sozialhilfegesetz, Ersatzabgaben gleistet werden. Diese beträgt pro Tag und nicht aufgenommener Person:

- a) für die ersten beiden Monate CHF 10.00
- b) ab dem dritten bis zum vierten Monat CHF 20.00
- c) ab dem fünften bis zum sechsten Monat CHF 30.00
- d) ab dem siebten Monat CHF 40.00

Schenkun ist auf der Suche nach möglichem Wohnraum, welcher zur Verfügung gestellt werden kann, damit man sich dem geforderten Soll annähern kann.

KULTURTAGE 07.-10. 2022
SCHENKON SEPTEMBER

BEGEGNUNGSZENTRUM SCHENKON

07. SEPTEMBER	08. SEPTEMBER	09. & 10. SEPTEMBER
13.30 UHR ZAUBER-SHOW MAGIC BOYS	AB 17.30 UHR WURST, BROT & FEIERABENDBIER	OKTOBER-FEST
14.15 UHR KINOFILM DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE	18.30 UHR TANZGRUPPE HAPPY DANCE	INKL. WEINANGEBOT PARTYBAND: JUCHEE
TICKETS: CHF 10.- www.eventfrog.ch	19.30 UHR KONZERT MILITÄR-MUSIK	FREITAG 17.00-23.00 UHR
20.00 UHR COMEDY-ABEND MICHAEL ELSENER	Freier Eintritt	SAMSTAG 16.00-23.00 UHR
TICKETS: CHF 45.- www.eventfrog.ch		TICKETS TISCHRESERVATION www.eventfrog.ch

www.kulturtag-schenkun.ch

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburtstage (75, 80, 81, 82 etc., bis 5. Oktober 2022)

4. September 1933 (89)
Eggerschwiler Walter
Altstad 3

7. September 1942 (80)
Jost Johann
Unterlehn 3

12. September 1936 (86)
Hauri Max
Münsterstrasse 1g

13. September 1947 (75)
Koch Friedrich
Münsterstrasse 1d

13. September 1941 (81)
Renggli-Estermann Lydia
Greuel 6b

19. September 1935 (87)
Wildhaber-Müller Franz
Schützenmatte 12

22. September 1941 (81)
Läuppi-Bertschi Ursula
Untertannberg 21

28. September 1939 (83)
Oehen-Rüttimann Trudi
Dorfstrasse 7

29. September 1942 (80)
Mayr-Rösch René
Münsterstrasse 1i

30. September 1934 (88)
Arnold Adelheid
Untere Haldenweid 73
mit Aufenthalt im Seeblick Haus
für Pflege und Betreuung,
Spitalstrasse 16b, Sursee

30. September 1941 (81)
Sigrist-Schilcher Erwin
Hintertannberg 5

1. Oktober 1934 (88)
Eggerschwiler-Koller Anna
Murerhüsli 1

Wir gratulieren herzlich und
wünschen weiterhin gute Gesund-
heit und Wohlergehen!

Es sind die Geburtstage 75, 80, 81
etc. publiziert.

Geburten

17. Juni 2022
Steinmann Dean
Sohn von Steinmann Marc
und Martina
Dorfstrasse 19

27. Juli 2022
Boog Aari
Sohn von Boog Simon und Lea
Parkstrasse 6

29. Juli 2022
Gisler Lenn
Sohn von Gisler Marcel
und Martina
Schützenmatte 4

Den glücklichen Eltern herzliche
Gratulation!

Todesfälle

5. Juli 2022
Huber-Kaufmann Zita
geboren 02.04.1948,
wohnhaft gewesen in Schenkon,
Dorfstrasse 1c

13. Juli 2022
Senn ‚Martin‘ Roland
geboren 31.05.1978,
wohnhaft gewesen in Schenkon,
Im Dorf 2

10. August 2022
Felder-Kaufmann Verena
geboren 29.11.1943,
wohnhaft gewesen in Schenkon,
Kindergartenstrasse 6
mit Aufenthalt im Seeblick Haus
für Pflege und Betreuung,
Spitalstrasse 16b, Sursee

Den Angehörigen entbieten wir
unser aufrichtiges Beileid.

Trauungen

15. Juni 2022
Hostettler Fritz
und Mehr Olivia
Obertannberg 15

15. Juli 2022
Achermann Dominik
und Ajoudani Hosseini Bahareh
Im Dorf 2

29. Juli 2022

Koch Basil und
Galliker Milena
Parkstrasse 7

Den glücklichen Eheleuten
gratulieren wir herzlich!

GEMEINDEKANZLEI

VOLKSABSTIMMUNG VOM 25. SEPTEMBER 2022

Es gelangen folgende vier eidgenössischen Vorlagen zur Abstimmung:

- Volksinitiative «Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)»
- Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
- Änderung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (AHV 21)
- Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) (Stärkung des Fremdkapitalmarkts)

Es gelangt folgende kantonale Vorlage zur Abstimmung:

- Unterstützung Kasernenneubau für die Päpstliche Schweizergarde im Vatikan.

Alle Stimmberechtigten erhalten Anfang September die Abstimmungsunterlagen.

Stimm- und Wahlberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens seit dem 20. September 2022 im Kanton Luzern ihren politischen Wohnsitz haben.

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten:

Sonntag, 25. September 2022,
10.00 bis 11.00 Uhr

in der Eingangshalle des Gemeindehauses

Die briefliche Stimmabgabe ist per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Abstimmungssonntag bis 11.00 Uhr) bei der Gemeindekanzlei möglich.

NÜTZLICHE APPS FÜR WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN

«Vote Info»

Diese Informationen bietet «VoteInfo» den Nutzerinnen und Nutzern:

- Übersicht über alle eidgenössischen und kantonalen Vorlagen der nächsten Abstimmung
- Offizielle Abstimmungserläuterungen zu eidgenössischen und kantonalen Vorlagen

- Möglichkeit, Kantone als Favoriten zu setzen, um Informationen nach eigenen Interessen zusammenzustellen
- Am Abstimmungstag ab 12 Uhr laufend Zwischen- und Schlussergebnisse in Echtzeit
- Stimmverhalten von Gemeinden, Wahlkreisen und Kantonen
- Push-Benachrichtigung, wenn zu einem Favoriten neue Informationen zur Verfügung stehen (kann deaktiviert werden)
- Archiv vergangener Abstimmungen (wo verfügbar)



«easyvote»

Die Abstimmungshilfe informiert einfach, verständlich und politisch neutral über kantonale und nationale Abstimmungsvorlagen. Mit dem Projekt easyvote soll erreicht werden, dass sich Jugendliche und junge Erwachsene in der Schweiz stärker an Abstimmungen und Wahlen beteiligen. Junge Menschen sollen durch Information und Mobilisierung zum Abstimmen und Wählen motiviert werden. Weitere Informationen unter www.easyvote.ch.

Die Apps sind für iOS und Android erhältlich und können im App Store (iPhone) und auf Google Play (Android) kostenlos heruntergeladen werden.



KEINE EIDGENÖSSISCHE ODER KANTONALE ABSTIMMUNG AM 27. NOVEMBER 2022

Das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kanton Luzern informiert darüber, dass am 27. November 2022 kein eidgenössischer und auch kein kantonaler Urnengang stattfinden wird. Der nächstfolgende Abstimmungstermin ist der 12. März 2023.

GRATULATION AN MAURIN BISANG ZUR BESTANDENEN LEHRABSCHLUSS-PRÜFUNG

Mit sehr gutem Erfolg hat Maurin Bisang, Schenkon, seine Lehre als Kaufmann M-Profil (mit Berufsmatura) auf unserer Gemeindeverwaltung absolviert. Kürzlich durfte der junge Kaufmann sein Diplom nach dreijähriger Lehrzeit mit Stolz entgegennehmen. Maurin, wir gratulieren dir herzlich zum tollen Prüfungsergebnis und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit bis Ende Oktober. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute



HERZLICH WILLKOMMEN TIMO BURCH

Der 2. August 2022 war für Timo Burch, Sursee, der Startschuss für seine Lehre bei der Gemeindeverwaltung Schenkon. Er wird seine dreijährige Lehre zum Kaufmann EFZ absolvieren. Timo macht in seiner Freizeit gerne Musik und spielt Tennis. Nach einem gelungenen Abschluss in der Sekundarstufe, freut er sich nun in die Arbeitswelt einzutauchen. Lieber Timo, wir



heissen dich bei uns herzlich willkommen und wünschen dir eine spannende und lehrreiche Zeit!

NEUE MITARBEITERIN KANZLEI - HERZLICH WILLKOMMEN NADINE LÜÖND

Am 1. September 2022 startet Nadine Lüönd aus Rothenburg auf der Gemeindekanzlei als Verwaltungsangestellte im Bereich Zentrale Dienste. Sie wird in verschiedenen Bereichen der Kanzlei u. a. Einwohnerkontrolle, Schalter- und Telefondienst, Soziales, Teilungsamt, Wahlen/Abstimmung tätig sein. In ihrer bisherigen Funktion als Sachbearbeiterin bei der Gemeinde Steinhausen hat sie in der Abteilung Soziales und Gesundheit gearbeitet. In der Freizeit ist Nadine Lüönd gerne sportlich unterwegs, sei es beim Wandern, Joggen, Fitness, Yoga. Wir freuen uns, Nadine Lüönd neu im Team der Gemeindekanzlei zu haben und wünschen ihr einen guten Start und viele Freude bei der täglichen Arbeit.



30 JAHRE JUBILÄUM KARIN VOGEL-FREI, GEMEINDESCHREIBER-STV

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam gratulieren Karin Vogel-Frei zu ihrem dreissigjährigen Jubiläum auf der Gemeindeverwaltung Schenkon von ganzem Herzen und wünschen ihr weiterhin viel Befriedigung bei der Ausübung ihres Amtes als Gemeindeglied.



Stv. Karin Vogel-Frei absolvierte bereits ihre Lehre bei der Gemeindeverwaltung Schenkon und war somit schon 1989 Teil des Teams der Verwaltung. Liebe Karin, wir wissen deine Fachkenntnisse und deinen Einsatz zu schätzen und freuen uns auf die weitere angenehme Zusammenarbeit mit dir.

VERABSCHIEDUNG MIRJAM LAUBER

Mirjam Lauber hat die Gemeinde Schenkon per Mitte August verlassen, um sich beruflich einer neuen Herausforderung zu stellen. Nach ihrem Lehrabschluss mit Berufsmatura im vergangenen Jahr konnten wir sie für eine Weiterbeschäftigung gewinnen. Nun hat sie sich entschieden, einen neuen Weg zu gehen und wird bei der HPS in Sursee ein Praktikumsjahr absolvieren. Wir danken Mirjam ganz herzlich für ihren Einsatz und das Engagement auf der Verwaltung. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und viel Freude beim beruflichen Neustart.

AUSFLUG GEMEINDEPERSONAL nach Rheinfelden in die Schweizer Salz- und Bierproduktion



Am Donnerstag, 7. Juli 2022 führte die Gemeindeverwaltung, das Hauswarteteam und der Werkdienst den jährlichen Personalausflug durch. In einer sehr interessanten Führung wurde uns am Vormittag die Geschichte des Salzes in der Saline Riburg in Möhlin erklärt. Nach einem leckeren Mittagslunch im Feldschlösschen Restaurant in Rheinfelden begaben wir uns gestärkt auf die nächste Führung: Rundgang Brauerei Feldschlösschen mit anschliessender Degustation. Es war ein sehr interessanter und geselliger Anlass. Vielen Dank an die Organisatoren!

KILBI TANN

Auch dieses Jahr wird die Kilbi Tann gefeiert! Auch wenn im Schulhaus Tann nicht mehr unterrichtet wird, findet weiterhin die Tanner Kilbi statt – die ganze Bevölkerung, Gross und Klein von nah und fern sind zur kleinsten, feinsten und weltweit einzigartigsten Kilbi auf dem Tannberg eingeladen. Die Pfarrei St. Georg und die Gemeinde Schenkon laden herzlich dazu ein: Am Sonntag, 25. September 2022, um 10.00 Uhr feiern wir in der Kapelle Tann einen fröhlichen Familiengottesdienst. Alle Generationen feiern zusammen das Kapellenweihfest, eben die «Chilbi» der Kapelle Tann. Wir haben Grund zum Danken und das Leben kraftvoll zu segnen mit Gebet und fröhlicher Musik und einem ganz besonderen Alp- und Flursegen. Wir freuen uns, wenn die ganze Bevölkerung mitfeiert und die Kapelle aus allen Nähten platzt. Zusätzliche Festbänke stehen bereit. Danach sind alle zu einem feinen Apéro im Kollerhuus eingeladen. Auf dem Tannberg wird gefeiert – alle sind herzlich eingeladen. Bitte reservieren Sie sich dafür den 25. September. Es lebe die Chilbi Tann! (Mehr Infos und Fotos auf Seite 37)

SOZIALES

ASYL- UND FLÜCHTLINGSBEREICH - GESUCHT FREIE WOHNHÄUSER, WOHNUNGEN UND ZIMMER

Der Krieg in der Ukraine hat eine Migrationsbewegung ausgelöst. Um den Zustrom von Schutzsuchenden längerfristig bewältigen zu können, nimmt der Kanton Luzern die Gemeinden in die Pflicht. Sie sind angehalten, Wohnraum für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich bereitzustellen.

Um die Schutzsuchenden unterzubringen, werden in der Gemeinde Schenkon freie Wohnhäuser, Wohnungen, Zimmer und weitere Unterkünfte gesucht. Für die Belegung der Unterkünfte und Unterbringung der Personen ist die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) des Kantons Luzern zuständig. Gemäss Merkblatt des Kantons muss der Wohnraum folgende Anforderungen erfüllen:

Infrastruktur: Der Wohnraum benötigt eine funktionsfähige Infrastruktur. Diese beinhaltet:

- | | |
|------------------------|----------------------------------------|
| – Kochherd | - Backofen |
| – Kühlschrank | - Warmwasser |
| – WC | - Dusche oder Badewanne |
| – Zugang Waschmaschine | - Zugang Wäschehängeplatz oder Tumbler |
| – Zentralheizung | |

Zudem darf das Wohnobjekt keine Mängel aufweisen. Das heisst: Es darf zum Beispiel keine unzureichende Raumtemperatur, übermässige Feuchtigkeit/Wassereintritt, defekte Elektroleitungen oder ungenügender Einfall von Tageslicht aufweisen.

Lage: Das Objekt darf höchstens 30 Gehminuten vom nächstgelegenen Anschluss an den öffentlichen Verkehr entfernt liegen.

GEMEINDE-INFOS

TV-Anschluss/Internet: Sofern diese nicht vorhanden sind, muss die Möglichkeit bestehen, TV/Internet seitens Mieterin oder Mieter nachzurüsten (Netzanschluss im Haus).

Zwischennutzung: Bei der Zwischennutzung eines Wohnobjekts muss eine Mindestmietdauer von einem Jahr gewährleistet sein.

Belegungsoptionen: Wohnraum, welcher ausschliesslich für bestimmte Personengruppen (z.B. Familien, Herkunftsland, ausländerrechtlicher Status) angeboten wird, berücksichtigt der Kanton nicht. Die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) will flexibel auf die vom Bund zugewiesenen Personen reagieren können.

Belegungszahl: Die DAF legt die maximale Belegungszahl anhand der Wohngrösse und Wohnungseinteilung sowie der vorhandenen Infrastruktur fest.

Mietpreis: Der Mietpreis richtet sich nach den Mietzinsrichtlinien der Gemeinde Schenkon.

Allgemeine Informationen: Für Fragen rund um die Ukraine-Krise hat der Kanton Luzern eine zentrale Anlaufstelle eingerichtet. Mehr Informationen zur zentralen Anlaufstelle und zur Ukraine-Krise im Allgemeinen unter: https://daf.lu.ch/Ukraine_Informationen/

Zuständigkeiten: Das Asyl- und Flüchtlingswesen ist eine Verbundaufgabe von Bund, Kanton und Gemeinden. Der Kanton hat die Gemeinden gemäss Sozialhilfegesetzgebung verpflichtet, Unterkünfte zur Verfügung zu stellen, wobei die Kostenübernahme für die Unterkünfte und die Zuständigkeit weiterhin beim Kanton verbleibt.



Geeigneter Wohnraum kann der Gemeindeverwaltung Schenkon gemeldet werden über: gemeinde@schenkon.ch. Folgende Angaben werden benötigt: Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Art des Angebots (Haus, Wohnung, Zimmer), Grösse (Anzahl Zimmer, Wohnfläche) und allfällige Grundrisspläne.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Astrid Erni, Sozialvorsteherin (041 921 43 05; astrid.erni@outlook.com) oder Karin Ruckstuhl Meyer, Bereichsleiterin Zentrale Dienste (041 925 70 95; karin.ruckstuhl@schenkon.ch) gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Thema Asyl- und Flüchtlingsbereich finden Sie auf der Webseite des Kantons Luzern: <https://daf.lu.ch/>

Herzlichen Dank der ganzen Bevölkerung für die Hilfe und Solidarität.

WANN KANN ICH BETREUUNGSGUTSCHEINE BEANTRAGEN?

Betreuungsgutscheine sind eine finanzielle Unterstützung der Gemeinde Schenkon. Sie vergünstigen Angebote der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulalter in Kitas, bei Tageseltern und die Ferienbetreuung für Kinder im Schulalter.

Die nachfolgenden Voraussetzungen müssen erfüllt sein, wenn Erziehungsberechtigte Betreuungsgutscheine beanspruchen wollen. Der Wohnsitz ist in der Gemeinde Schenkon. Die beiden Erziehungsberechtigten oder ein alleinerziehender Elternteil und der Partner oder die Partnerin im gleichen Haushalt arbeiten zusammen mindestens 120 Prozent. Ein alleinerziehender Elternteil arbeitet mindestens 20 Prozent. Der Erwerbstätigkeit gleichgestellt werden Ausbildungen oder die Stellensuche. Das Kind ist mindestens drei Monate alt und noch nicht im Kindergarten. Im Schulalter können die Eltern Gutscheine für die Ferienbetreuung beantragen. Das massgebende Einkommen des gesamten Haushalts liegt jährlich unter 75'000 Franken. Dieses ergibt sich aus dem steuerbaren Einkommen zuzüglich fünf Prozent des Vermögens.

Die Gutscheine können bei allen zugelassenen Kindertagesstätten und Tageselternvermittlungen eingereicht werden.

Die Betreuungsgutscheine werden maximal für ein Schuljahr ausgerichtet. Jeweils ab 1. August ist ein neues Gesuch zu stellen. Die Betreuungsgutscheine können auch innerhalb des Schuljahres beantragt werden. Ein Anspruch kann nicht rückwirkend geltend gemacht werden.

Weitere Informationen über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Schenkon finden Sie auf unserer Homepage www.schenkon.ch. Suche nach Betreuungsgutscheinen oder dem nebenstehenden QR-Code.



BAUAMT / WERKDIENTST / HAUSWART

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit seiner letzten Publikation folgende Baubewilligungen gesprochen:

- Bauherr: Bremgartner Stefan, Seematte 1, 6214 Schenkon, Grundeigentümer: Hans Rudolf Nyffeler, Hinter-Ruetsch, 6214 Schenkon – Lagerplatz für Siloballen auf Parz. Nr. 904, Hinter-Ruetsch, GB Schenkon
- Beck Patrick, Aspenweid 4b, 6214 Schenkon – Umbau Pool und Umgebungsarbeiten auf Parz. Nr. 682, Aspenweid 4b, GB Schenkon
- Businesspark Schwyzermatt AG, Menznauerstrasse 32, 6130 Willisau – Beschriftung und Signaletik «LUMEN PARK» auf Parz. Nr. 735, GB Schenkon und Parz. Nr. 2236, GB Sursee, Grenzstrasse 5
- Davies Silvia, Seeweg 26, 6214 Schenkon – Heizungssanierung auf Parz. Nr. 366, GB Schenkon, Seeweg 26

ZIVILSCHUTZEINSATZ

Auch heuer hat der Zivilschutz in der Gemeinde Schenkon einen Einsatz im Juli 2022 geleistet. Im Gebiet Hintertannberg entlang des Waldes wurde der Wanderweg instand gestellt. Der Weg ist wieder in einem einwandfreien Zustand und kann dadurch auch weiterhin rege als Fuss-/Verbindungsweg genutzt werden. Herzlichen Dank an das Zivilschutzteam.



PRÄVENTION IST WICHTIG FÜR SICHERHEIT

Informationsanlass «Sicher auf den Beinen» in Schenkon

Mit zunehmendem Alter schwinden Muskelkraft und Gleichgewichtssinn. Wer regelmässig trainiert, kann dem erfolgreich entgegenwirken und länger selbständig zu Hause leben. Gemeinsam mit der Rheumaliga Schweiz führt die Dienststelle Gesundheit und Sport im kommenden Herbst zwei Informationsanlässe zur Kampagne «Sicher stehen – sicher gehen» durch.

AM 19. SEPTEMBER IN EBIKON UND AM 26. SEPTEMBER IN SCHENKON

Nach einem Inputreferat von Barbara Zindel, Rheumaliga Schweiz, besuchen die Seniorinnen und Senioren vier verschiedene Workshops, sie erhalten hilfreiche Tipps für den Alltag, lernen Übungen zum Training des Gleichgewichts und zur Kräftigung der Muskulatur.

Während der Pause und am Ende der Veranstaltungen zeigen lokale Organisationen an Marktständen ihre Angebote für Seniorinnen und Senioren. Es ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos. Es gelten die aktuellen Covid19-Massnahmen des BAG.

Agil und stabil durchs Leben

Mit regelmässigem Training zu mehr Gleichgewicht im Alter

Besuchen Sie eine unserer Veranstaltungen und lernen Sie, wie Sie Ihre Balance und Muskulatur kräftigen.

Veranstaltungen «Sicher auf den Beinen»
 Montag, 19. September 2022
 13.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
 Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 11
 Montag, 26. September 2022
 13.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr, Begegnungszentrum
 Schenkon, Schulhausstrasse 4

Die Teilnahme ist kostenlos und es benötigt keine Anmeldung.

Kontakt für weitere Informationen:
 Telefon +41 41 228 65 78
 gesundheit@lu.ch
 www.gesundheit.lu.ch

sicher stehen

sichergehen.ch

KANTON LUZERN
Dienstelle Gesundheit und Sport

Rheumaliga Schweiz
Benedict Lemigi

Gesundheitsförderung
Schweiz

«Ich betreue einen Menschen mit Demenz»

Schulung für Angehörige

EduKation demenz® nach Prof. Dr. Sabine Engel

Zielgruppe

Angehörige oder befreundete Personen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.

Kursinhalte

- Medizinische Informationen zur Krankheit «Demenz».
- Einfühlsame Kommunikation.
- Den Alltag bewältigen.
- Die Belastungssituation der Angehörigen.
- Veränderungen der Beziehungen und der eigenen Rollen.
- Bewältigung von psychischem Druck.
- Erfahrungsaustausch.

Kursleitung

Ursula Weibel, Pädagogin lic. phil., Kursleiterin, autorisiert nach EduKation demenz®, Vorstandsmitglied Alzheimer Luzern.

Schulung
für
Angehörige



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

«Für ein gelingendes Leben mit Demenz» Ressourcen erkennen und stärken

Kursdaten: 12. Oktober 2022 bis 14. Dezember 2022 (10 Einheiten)

Kurszeiten: jeweils mittwochs, 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Kloster Sursee, Geuenseestrasse 2A, Sursee
(Bahnhof/Bushaltestelle/Parkplätze in Gehdistanz)

Kosten: Kursgebühren für 10 Sitzungen: CHF 100.--

Kursbuch und Kursmaterial: ca. Fr. 40.--

Weitere Informationen und Anmeldung

Ursula Weibel, Pädagogin lic. phil., Kursleiterin nach EduKation demenz®, Schiltmattstrasse 7, 6048 Horw, Telefon 041 340 18 15 oder

E-Mail: ursulaweibel@sunrise.ch

Anmeldeschluss: 10. September 2022

Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:



Gesundheits- und Sozialdepartement



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

KULTURTAGE **07.** **2022**
SCHENKON SEPTEMBER

BEGEGNUNGSZENTRUM SCHENKON

13.30 UHR
**ZAUBERSHOW
MAGIC BOYS**

14.15 UHR
**KINOFILM
DIE SCHULE DER
MAGISCHEN TIERE**

TICKETS: CHF 10.–
www.eventfrog.ch

FREIE PLATZWahl (PLÄTZE SIND LIMITIERT)
INKL. GETRÄNK PLUS POPCORN ODER GLACE

www.kulturtage-schenkon.ch

KULTURTAGE **07.** **2022**
SCHENKON SEPTEMBER

BEGEGNUNGSZENTRUM SCHENKON

20.00 UHR
**COMEDYABEND
MICHAEL ELSENER**

AB 19.00 UHR
TÜRÖFFNUNG | WEINBAR

TICKETS: CHF 45.–
www.eventfrog.ch

www.kulturtage-schenkon.ch

KULTURTAGE **08.** **2022**
SCHENKON SEPTEMBER

BEGEGNUNGSZENTRUM SCHENKON
Freier Eintritt

AB 17.30 UHR
WURST, BROT & FEIERABENDBIER

18.30 UHR
**TANZGRUPPE
HAPPY DANCE**

19.30 UHR
**KONZERT
MILITÄRMUSIK**

www.kulturtage-schenkon.ch

KULTURTAGE **09.&10.** **2022**
SCHENKON SEPTEMBER

BEGEGNUNGSZENTRUM SCHENKON

OKTOBERFEST
INKL. WEINANGEBOT
PARTYBAND: JUCHEE

FREITAG
17.00 – 23.00 UHR

SAMSTAG
16.00 – 23.00 UHR

TICKETS | TISCHRESERVATION
www.eventfrog.ch

www.kulturtage-schenkon.ch

BAROCKSTADT UND AARE-SCHIFFFAHRT

Seniorenausflug war ein tolles Erlebnis

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich am 23. Juni 2022, um 08.30 Uhr fast 80 gutgelaunte Seniorinnen und Senioren beim Gemeindehaus ein. Dieses Jahr war ein Aufenthalt in einer Schweizer Stadt angesagt, wobei das genaue Ziel nicht bekannt war.

Die Fahrt auf der Autobahn via Rothrist in Richtung Bern liess dann bald die ersten Spekulationen aufkommen. Als nach der Verzweigung Luterbach klar wurde, dass unser Ziel die Barockstadt Solothurn sein würde, organisierten sich die Ersten bereits einen Besuch im Café von Verwandten. Während fast zwei Stunden konnten alle durch die schmucken Gassen der Altstadt schlendern, Kaffee und Gipfeli geniessen, shoppen oder die St. Ursen-Kathedrale besuchen.

Vor dem Mittag ging es weiter zur Schiffflände an der Aare. Bei einer ausgedehnten und gemütlichen Schiff-



fahrt genossen wir die Aussichts auf die wunderschöne Aare und deren Uferlandschaft, die Storchensiedlung Altreu, das historische Städtchen Büren a. A. und natürlich ein feines Mittagessen. Nach der Passage durch die Schleuse des Stauwehrs Port, über welches die Pegel des Bieler-, Murten- und Neuenburgersees sowie die Abflussmengen im Unterlauf der Aare reguliert werden, erreichten wir den Bielersee und die Stadt Biel.

Über Land via Langenthal, St. Urban und Zell wurden wir von Zemp Carreisen bestens nach Hause chauffiert. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen der Reise beigetragen haben, besonders an Brigitta Karrer, die uns zum ersten Mal begleitet hat.

Astrid Erni
Sozialvorsteherin Gemeinde Schenkon



Am 17. September räumt Schenkon auf!

WIR SAMMELN HERUMLIEGENDEN ABFALL EIN.

Alle, die letztes Jahr dabei waren, sind herzlich eingeladen, wieder mitzumachen und vielleicht noch jemanden mitzubringen. Angesprochen ist die ganze Bevölkerung von Schenkon: Gruppen, Einzelpersonen, ob gross oder klein, alle sind willkommen, welche einen Beitrag zu einem sauberen Schenkon beitragen möchten.

SAMSTAG, 17. SEPTEMBER 2022, AB 08.30 UHR BIS 12.00 UHR.

Treffpunkt beim Werkhof in Schenkon.

Bitte gute Schuhe, wetterfeste Kleidung mitbringen. Nur wenn vorhanden: Leuchtweste und Handschuhe.

Gemeinsam räumen wir das Dorf auf und entsorgen die gesammelten Abfälle. Wir stellen Handschuhe, Leuchtwesten, Greifzange, Kübel und Säcke zur Verfügung. Im Anschluss gibt es eine Verpflegung bei einem gemütlichen Zusammensein.

Melden Sie sich bitte bis zum 14. September 2022 bei Alex Lauber, 041 921 29 28 oder lauber.alex@bluewin.ch an.

Über Ihre Teilnahme freut und bedankt sich die Umweltschutzkommission von Schenkon.

VERGÜNSTIGTE EINTRITTE

Hallenbadbenützigungen

Für die Einwohner und Einwohnerinnen von Schenkon besteht die Möglichkeit, das Hallenbad im SPZ Nottwil (Schweiz. Paraplegikerzentrum) sowie im CAMPUS Sursee zu benützen. **Vergünstigte Eintrittskarten** können bei der Gemeindekanzlei Schenkon bezogen werden.

SPZ NOTTWIL

	Einzel	10er-Abo
Erwachsene/Jugendliche ab 16 Jahren	8.00	80.00
Kinder/Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren)	4.00	40.00
Kinder unter 6 Jahren	gratis	

Öffnungszeiten

MI	6.00 bis 8.30 Uhr	18.30 bis 21.30 Uhr
DO		18.30 bis 21.30 Uhr
FR	6.00 bis 8.00 Uhr	18.30 bis 21.30 Uhr
SA	8.00 bis 12.00 Uhr	18.30 bis 21.30 Uhr
SO		09.00 bis 18.00 Uhr

Spezielle Öffnungszeiten (z. B. an Feiertagen) finden Sie auf www.paraplegie.ch/schwimmhalle



CAMPUS SURSEE

	Einzel	10er Abo
Erwachsene/Jugendliche ab 16 Jahren	11.00	100.00
Kinder/Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren)	5.00	50.00
Kinder unter 6 Jahren	gratis	

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	6.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag	8.00 bis 18.00 Uhr

Aufgrund regelmässig stattfindender Veranstaltungen und Wettkämpfen kann es zu Anpassungen der Öffnungszeiten kommen. Informieren Sie sich am besten über www.sportarena.campus-sursee.ch



Zoo-Tickets

Die Gemeinde stellt pro Tag **4 Eintrittstickets** für den Züri Zoo zur Verfügung. Bei den Tickets handelt es sich um physische Jahreskarten, welche am Schalter der Gemeindekanzlei am Besuchstag abzuholen und am gleichen Tag wieder zurückzugeben sind.

Kosten

Erwachsene	CHF 10.00
Jugendliche 6 bis 20 Jahre	CHF 5.00
Kinder bis 6 Jahre	gratis

Für die Ticketausgabe ist ein Depot von 50 Franken und eine ID-Karte, Pass oder Führerausweis zu hinterlegen.

Verfügbarkeit der Tickets

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Eintritte für den Zoo verfügbar? Prüfen Sie den Reservationskalender: www.schenk.ch → Gemeinde → Zoo-Tickets

Reservierungen können jedoch nur telefonisch (041 925 70 90) erfolgen.

Am Samstag und Sonntag können pro Tag je 2 Ti-

ckets abgegeben werden, da eine Ticket-Übergabe über die Verwaltung an diesen zwei Tagen nicht möglich ist.

Abholung / Rückgabe der Tickets

Die Tickets können am jeweiligen Reservationstag ab 8.30 Uhr bei der Gemeindekanzlei abgeholt werden und müssen am gleichen Tag bis 17.00 Uhr wieder zurückgegeben werden. Sollte die Rückgabe während der Schalteröffnungszeit nicht möglich sein, können die Tickets mit dem dazugehörigen Couvert bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr in den Briefkasten der Gemeindekanzlei gelegt werden. Ist eine Ticketrückgabe ausserhalb der Schalteröffnungszeiten nicht möglich, können Sie das Depot zu einem späteren Zeitpunkt bei der Gemeindekanzlei wieder abholen.

Info

Werden die Zoo-Tickets nicht termingerecht zurückgebracht, wird das Depot von 50 Franken verrechnet. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Eintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt.



Verkehrshaus-Tickets

Die Gemeinde stellt pro Tag **4 Tageseintritte** für das Verkehrshaus der Schweiz, Luzern zur Verfügung

Ticketpreis CHF 5.00

Kinder unter sechs Jahren haben gratis Eintritt und brauchen keine Eintrittskarte.

Reservation

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Verkehrshaus-eintritte verfügbar? Prüfen Sie den Reservationskalender: www.schenkon.ch → Gemeinde → Verkehrshaustickets

Reservierungen können jedoch nur telefonisch (041 925 70 90) erfolgen.

Info

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten oder gekauften Tageseintritten ist ausgeschlossen. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Tageseintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt. Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust der bezogenen Tageskarte.



Reisen mit der GA-Flexicard

Mit der Flexicard haben Sie analog dem üblichen Generalabonnement der SBB grünes Licht auf allen Strecken der SBB und Post sowie auf den meisten Privatlinien und Schiffsverbindungen. Ausserdem können Sie die öffentlichen Verkehrsbetriebe in über 30 Schweizer Städten benutzen.

Die Gemeinde stellt pro Tag **3 Tageskarten** zur Verfügung.

Einwohner*innen Schenkon CHF 40.00
Auswärtige CHF 45.00

Reservation

www.schenkon.ch → Gemeinde → SBB-Tageskarten

Telefon 041 925 70 90

Info

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten oder gekauften Tageskarten ist ausgeschlossen. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Tageskarten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt. Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust der bezogenen Tageskarte(n).



Gratiseintritte Sankturbanhof

Jedes Jahr erhält die Gemeinde eine Anzahl Gratiseintritte in den Sankturbanhof Sursee.

Der Gemeinderat stellt der Bevölkerung die Eintritte gratis zur Verfügung. Die Gratistickets können (solange Vorrat) am Schalter der Gemeindeganzlei reserviert und abgeholt werden.

Mehr über das Museum unter www.sankturbanhof.ch



MIT DER APP
«ENTDECKERPASS»
DIE REGION
SEMPACHERSEE
ENTDECKEN

Genuss-Stempelkarte,
2 für 1 Gutscheine
& Gratisangebote
im Gesamtwert
von über 600.-



JETZT GRATIS
DOWNLOADEN
UND PROFITIEREN

REGION SEMPACHERSEE
LUZERN
FACE ME
BEWEGEN. ENTDECKEN. GEMEISSEN.

NACHRICHTEN DER SCHULE SCHENKON

Schulabschlussfeier 2021/22

An einem herrlichen und sonnigen Sommerabend Anfang Juli konnte die Bildungskommission alle Mitarbeitenden der Schule nach zweijähriger Pause wieder zur traditionellen Schulabschlussfeier einladen. So traf man sich auf dem Archehof in Hildisrieden und kam zuerst in den Genuss einer gemütlichen und interessanten Führung. Der Archehof widmet sich dem Erhalt der Biodiversität und der genetischen Vielfalt, unter anderem als Partner von Pro Specie Rara. So werden im dortigen Obstgarten zum Beispiel über 350 verschiedene Sorten kultiviert.

Anschliessend ging der Genuss im Tipizelt weiter, wo alle Teilnehmenden bei Grilladen, Salat und Co. einen sehr unterhaltsamen Abend erleben durften.

In dessen Verlauf blickte Bildungskommissionspräsident Michel Meyer auch auf das vergangene Schuljahr zurück. Dieses war wiederum während langer Zeit von Corona und all den damit verbundenen Schutzmassnahmen geprägt, die teilweise äusserst kurzfristig organisiert und umgesetzt werden mussten. Dies war für alle Beteiligten eine sehr grosse Herausforderung. Umso grösser war die Freude, als im Frühling wieder gemeinschaftliche Anlässe wie die Projektwoche oder die Talenteria möglich wurden. Und so dankte Michel Meyer allen Anwesenden für ihren grossen Einsatz in diesem wiederum ausserordentlichen Schuljahr.



Anschliessend konnte er den folgenden Mitarbeiterinnen zu ihrem erfolgreichen Aus- und Weiterbildungsabschluss gratulieren:

Delia Grüter (Kindergarten rot):

CAS Integratives Lehren und Lernen

Rahel Holenstein (Schulsozialarbeit):

CAS Soziale Arbeit in der Schule

Sandra Wechsler (IF 5./6. Klassen):

MAS Schulische Heilpädagogik

Des Weiteren durfte Michel Meyer auch folgenden Mitarbeitenden zu ihrem Arbeitsjubiläum gratulieren:

Eva Belleri

5 Jahre Schule Schenkon

Brigitte Berchtold

30 Jahre Kanton Luzern

Andrea Eggerschwiler

35 Jahre Schule Schenkon

Regula Estermann

20 Jahre Schule Schenkon

Olivia Koch

10 Jahre Schule Schenkon

Magy Kronenberg

20 Jahre Kanton Luzern

Angela Meyer

10 Jahre Kanton Luzern

Bernadette Reis

35 Jahre Schule Schenkon

Rea Weingartner

5 Jahre Schule Schenkon

Gleichzeitig wurden an diesem Abend Jules Muri (Pensionierung als Lehrer anno 2018 nach 44 Dienstjahren) nach weiteren vier Jahren als Bibliothekar und Bernadette Reis nach 35 Dienstjahren verabschiedet



(siehe auch vorherige KONTAKT-Ausgabe). Dass sich bei so vielen Dienstjahren auch zahlreiche amüsante Anekdoten ansammeln, liegt auf der Hand und sorgte noch bis spät in den Abend quasi für den dritten Genusteil.

SCHULJAHRESSTART 2022/23

«Kun(s)terbunt», so lautet zum zweiten Mal das Jahresmotto unserer Schule. Und so freuen wir uns, am Montag, 22. August 2022, in ein weiteres farbenfrohes Schuljahr zu starten. Wir hoffen, dass dabei weniger die Farben von Schutzmasken und Spuckteströhrchen im Zentrum stehen, sondern vielmehr unsere Schülerinnen und Schüler mit ihren bunten Ferienerinnerungen, ihrem Leben und Lachen.

An diesem Tag besuchen 38 neue Kindergärtner zum ersten Mal den Unterricht. Zudem dürfen wir vier neue Mitarbeiterinnen an unserer Schule begrüßen. Dazu gehören die zwei neuen Fachlehrerinnen für Musik und Bewegung, die sich nachfolgend selbst kurz vorstellen. Die beiden neuen Betreuungspersonen Susanne Schmid und Sandra Leupi werden sich dann in der nächsten KONTAKT-Ausgabe präsentieren.

Ihnen ganz besonders, aber natürlich auch allen anderen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Mitarbeitenden wünschen wir alles Gute, nach wie vor beste Gesundheit und viel Freude am gemeinsamen Arbeiten und Lernen in diesem «kun(s)terbunten» Schuljahr!

NEUE LEHRPERSONEN

Naomi Sara Rhomberg,
Fachlehrerin Musik und Bewegung



Mein Name ist Naomi Sara Rhomberg und ich studiere seit zwei Jahren Musik und Bewegung in Luzern. Es freut mich sehr, im neuen Schuljahr gleich in die Praxis einzutauchen und mit den Kindern der 1./2. Klasse B, C und D zu kreieren, singen, musizieren und uns zu

bewegen. Vielleicht hörst du mich bei einem Spaziergang zu unseren Schafen singen, siehst mich beim Marionette-Basteln für den Unterricht oder spürst meine Freude beim freien Tanzen. Auf jeden Fall bin ich kreativ unterwegs und freue mich, dies als Musik-und-Bewegungslehrerin in Schenkon miteinzubringen.

Muriel Leuenberger,
Fachlehrerin Musik und Bewegung



Mein Name ist Muriel Leuenberger und ich bin in Nottwil aufgewachsen. Zurzeit bin ich in meinem letzten Jahr des Musik- und Bewegungsstudiums an der Musikhochschule in Luzern. Ich freue mich sehr, dass ich dieses Schuljahr an der Primarschule Schenkon als Fachlehrperson Musik und Bewegung einsteigen darf und die Schüler und Schülerinnen auf ihrem musikalischen Pfad begleiten kann.

In meiner Freizeit bin ich neben dem Musikmachen und Tanzen sehr viel in der Natur unterwegs. Im Sommer wandere, klettere und surfe ich gerne und im Winter bin ich vor allem auf der Skipiste anzutreffen, wo ich auch seit einiger Zeit als Ski- und Snowboardlehrerin arbeite. Ich freue mich sehr auf ein spannendes Schuljahr mit viel Musik, Tanz und Freude im Klassenzimmer.

TERMINE

Montag, 22. August 2022

Schuljahresbeginn

9.00 Uhr, Eröffnungsgottesdienst

Montag, 19. September 2022

Herbstwanderung

(Verschiebedaten: 23.09.22 / 29.09.22)

Samstag, 01. Oktober 2022

Beginn der Herbstferien

Andreas Dürig
Schulleiter Schule Schenkon

ELTERNRAT SCHENKON

Spiel-Spass-bald Ferien 2022

Ein Schuljahr ohne Adventsmittagstisch abzuschliessen, konnte sich der Elternrat einfach nicht noch einmal vorstellen und verschob den Umständen entsprechend das vorweihnächtliche Essen halt in den Sommer.

Am 1. Juli 2022 lud der Elternrat Schenkön zu einem Spiel-Spass-bald Ferien-Event ein. Rund 140 Kinder der Schule Schenkön meldeten sich dafür an und durften ein paar herrliche, lustige Spielstunden zusammen verbringen. Bunt durchmischt in zwölf Farben-Guppen vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse, wirbelten die Schüler von einem Spiel zum anderen und testeten sich im Activityspiel, wo sie mucksmäuschenstill und nur mit Pantomime den anderen Gruppenspändlis ein vorgegebenes Bild präsentieren mussten. Oder beim Spiel «Knoten» hiess es, sich in der Gruppe aus dem Knoten zu lösen und anschliessend noch ein Seilziehen gegen die gegnerische Gruppe durchzuführen. Auf dem Rücken den Gruppenmitgliedern ein Wort weitergeben und schauen was herauskommt, war ein weiteres Spiel. Geschicklichkeit war dann beim Kubk, Becherstapeln und Königs-Völkerball gefragt.

Nachdem alle den Spielkreis hinter sich gebracht hatten, war unser Grill-/Küchenteam bereit mit Wurst, Brot, Gemüsespiessen und vielen, vielen Liter Sirup. Schliesslich mussten alle hungrigen und durstigen Mäuler gestopft werden.



Einige machten nach dem Essen noch ein Fussballmätschli oder kühlten sich im Brunnen ab - selbstverständlich war zum Schluss auch noch ein Glace-Desert auf der Speisekarte.

Schön haben so viele Kids diesen Spass mit uns mitgemacht! Ein herzliches Dankeschön an unsere Helfer, das ist für uns Elternratsmitglieder nicht selbstverständlich und freut uns immer wieder! MERCI!

Wir hoffen, dass das neue Schuljahr wieder mit dem Adventsmittagstisch im klassischen Format über die Runden geht. Ihr hört von uns!

Tanja Häfliger
Elternrat Schenkön



NOTLÖSUNG WIRD ZUR TOPLÖSUNG

Vereinsbräteln von «Gewerbe Schenkön»

Ungezwungen zusammensitzen und networken. Unter Gleichgesinnten einen schönen Sommerabend am See geniessen. Dies und mehr wollte der Vorstand den Gwärlern am zweitlängsten Sommerabend bei herrlichem Wetter an einem der schönsten Flecken am heimischen Sempachersee bieten. Doch Petrus wollte es anders und so folgten 40 Gwärlber der Einladung zum Vereinsbräteln, welches spontan auf dem Hof von Reto und Susanne Vonarburg «Am Tannberg» stattfand.

Zu Fuss, mit dem Velo oder Auto alle fanden ein Plätzchen auf dem schön gelegenen Hofareal. Bei schönstem Wetter und entschleunigender Alphornmusik (spontaner Beitrag von Thomy Huber) konnten die Gwärlber mit einem erfrischenden Rosé oder Zapfenbier mit dem Apéro und mit anregenden Gesprächen starten. Die befürchtete Gewitterfront meldete sich viel zu früh an, so dass auch der Apéro in die überdeckte Halle disloziert werden musste, bevor es zum Nachtessen ging.



Martin Arnold (Vize-Präsi) begrüßte die Gwärlberschar und bedankte sich bei Gastgeber und Organisator Reto und seiner Frau für die spontane Gastfreundschaft. Als kleines Dankeschön wurde der ganzen Familie eine Harasse Gazosa-Vielfalt überreicht.

Dann war es so weit: Hebi Rüttimann stand mit seinem Grill und dem Salatbuffet bereit. Alle legten einen gesunden Appetit an den Tag und genossen das feine Fleisch, die schmackhaften Würste, die Lachsschnitten und die Crevetten-Spiesse. Alles sehr lecker! Jeder fand einen Platz an einem der liebevoll dekorierten Tischen, wo nebst dem feinen Essen angeregt diskutiert und gelacht wurde und die Gemütlichkeit nicht zu kurz kam. Zum Kafi verwöhnte uns Susanne mit selbst gebackenen Schoggischnitten und natürlich durfte das saisonale Dessert (Erdbeeren mit Rahmhaube) nicht verpasst werden. In einer Regenpause packte Thomy

nochmals sein Alphorn aus und entlockte ihm wieder ein paar schöne Töne vor einer atemberaubenden Wolken-Kulisse.

Der Grillabend hätte auch am See nicht schöner sein können; ein herzliches DANKESCHÖN an Susanne und Reto!

Carmela Arnet
Verein Gewerbe Schenkön

Auch bei über hundert Gewerbevereinsmitgliedern soll noch nicht Schluss sein. Vielleicht weckt auch bei Ihnen unser Jahresprogramm die Lust am Mitmachen?

Melden Sie sich für nähere Informationen bei Urs Schocher, info@papierama.ch



JAHRESPROGRAMM 2022/23 VEREIN GEWERBE SCHENKON

Mittwoch, 26.10.2022

Besichtigung Schwyzermatt

Dienstag, 07.02.2023

Winterwanderung zu Koller Sursee
mit Backerlebnis

Freitag, 17.03.2023

24. Generalversammlung im Restaurant Zellfeld

INTERESSANTE KURSE UND ANGEBOTE

Frauenbund Sursee und Umgebung

VOLLMOND-ABENDSPAZIERGANG

Mit der Kraft des Mondes spazieren wir mitten im Städtchen von Sursee. Anschliessend kehren wir im «iheimisch» ein und lassen den Vollmondabend gemütlich ausklingen.

Datum: Freitag, 9. September, 20 Uhr
 Ort/Treffpunkt: Katholischen Pfarreizentrum, St. Urbanstrasse 8, Sursee
 Kosten: gratis, ausser Konsumation im Restaurant
 Anmeldung: bis 4. September unter www.frauenbund-sursee.ch oder bei Carmen Stirnimann 079 714 21 21.
 Teilnehmerzahl max. 20 Personen.

JASSEN IST TRUMPF

Ein gemütlicher und geselliger Spielabend mit Jasskarten. Gespielt wird der Schieber mit deutschen Karten.

Datum: Donnerstag, 22. September, 19.30 Uhr
 Ort: Kloster Sursee, Refektorium

Anmeldung: bis 17. September unter www.frauenbund-sursee.ch oder bei Carmen Stirnimann, 079 714 21 21

MARKTPLATZ 60PLUS

Zusammen statt alleine

ALTER BEWEGT - mit vielfältigem Angebot und Informationen rund ums Alter mehr dazu auf <https://www.alterbewegt.ch>

Datum: Samstag, 24. September, 10 bis 16 Uhr
 Ort: Katholischen Pfarreizentrum, St. Urbanstrasse 8, Sursee



UNIHOCCYCLUB AN DER CHILBI DABEI

Grosser Andrang am Unihockey-Stand in Schenkon

Ende Juni präsentierte sich der Unihockeyclub Sursee erstmals mit einem Stand an der Chilbi Schenkon. Letzte Woche wurde dem glücklichen Wettbewerb-Gewinner der 100-Franken-Restaurant-Gutschein überreicht.

Bei herrlichem Wetter konnte sich der UHC Sursee mit seiner Tor-Schiess-Wand an der Chilbi Schenkon im besten Licht präsentieren. Angeregt wurde der Stand vom Leiter Finanzen Kilian Fleischlin, der mit seiner Familie in Schenkon lebt. Gross und Klein konnten an der Tor-Schiess-Wand ihr Können unter Beweis stellen, und

für den Wettbewerb mussten die Chilbi-Besucher drei Fragen zum UHC Sursee beantworten. Bei zwanzig der rund 60 Talons waren alle drei Antworten korrekt. Die somit fällige Ziehung brachte mit Henry Felder einen jungen Gewinner, der nun mit dem 100-Franken-Gutschein im Wilden Mann Sursee – einem langjährigen Sponsor des UHC Sursee – fein essen gehen kann. Wen er mitnimmt, ist dem UHC Sursee nicht bekannt. Bekannt ist aber, «dass wir nächstes Jahr gerne wieder einen Unihockey-Stand an der Chilbi Schenkon machen», so Kilian Fleischlin.



Mission B

Rabatten und Vorgärten naturnah gestalten

«Die Rabatte ein wichtiges Element im naturnahen Garten. Mit einheimischen Pflanzen besetzt, verbindet sie Tradition mit ökologischem Fortschritt. Auch schon eine kleine Rabatte entfaltet grosse Wirkung.»



MISSION

B

Ein Projekt der Gemeinde Schenkon

SCHENKON

Umweltschutzkommission

Mission B

Eine schöne Wasserstelle einrichten

«Die Wasserstelle bildet einen Höhepunkt in ihrem Garten. Sie ist schön und interessant anzusehen – viel Leben zeigt sich hier. Es muss nicht zwingend gleich ein ganzer Teich sein! Auch kleinere, weniger aufwendige Wasserstellen sind sehr wertvoll. Bereits ein eingegrabener Pflanzkübel kann sich zu einem kleinen Biotop entwickeln.»



MISSION

B

Ein Projekt der Gemeinde Schenkon

SCHENKON

Umweltschutzkommission

WANDERGRUPPE SCHENKON AKTIV 60 PLUS

KLEINE WANDERUNG 01.07.2022

Wieder einmal kam die Frage: Was macht das Wetter? Dies hiess, die verschiedenen Wetter Apps anklicken, dann am Freitagmorgen die Entscheidung treffen, dass es klappt. Elf wanderfreudige Frauen hatten sich darauf gefreut, dass wir uns treffen. Via Simon Schürch Weg spazierten wir Richtung See. Unterwegs beobachteten wir Störche, die auf der Futtersuche waren. Die Storchennester wurden uns von Marianne gezeigt.

Dem Strandbadweg, Zellmoosstrasse Richtung Oberkirch der Sure entlang gab's viel zu sehen und zu erzählen. Beim Rankhof zwitscherte es aus dem Kirschbaum. Eine grosse Schar Staren schnabulierten die süssen Früchte. Der Geruch von Essig stieg uns in die Nase.

Die Jacken wurden unterwegs im Rucksack verstaut und der Regenschirm gar nicht ausgepackt. Wer die Sonnenbrille nicht vergessen hatte, konnte inzwischen auch diese aufsetzen.

Auf der Terrasse des Cafés Suters probierten wir die feinen Gebäcke. Frisch gestärkt marschierten wir wie-

der via Friedhof, Seehäusern, Spitalstrasse, Mariazellweg zurück ins Zentrum Schenkön.

Text und Foto: Theresia Trüssel



BRÄTELN STATT WANDERN

Kleine Wanderung 05.08.2022 Neudorf

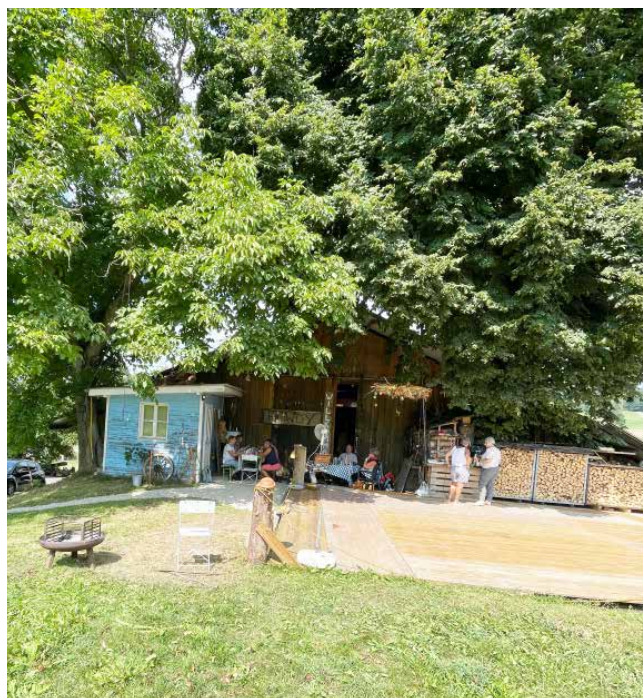
Einmal im Jahr – immer anfangs August – werden wir unserem eigentlichen Ziel (eine schöne Wanderung zu machen) untreu. Wir gehen also nicht wandern, sondern treffen uns zu einem gemütlichen Nachmittag, möglichst im Schatten unter Bäumen.

An diesem Nachmittag sollen Geselligkeit und Kameradschaft im Fokus stehen. In den letzten Jahren war das bei der Jagdhütte der Jagdgesellschaft Schenkön im Chäseriwald. Eigentlich sollte es auch dieses Jahr so sein. Da aber im Radio Thomas Bucheli mit einem Gewitter im Laufe des Nachmittags drohte, entschied sich unsere Chefin Theresia für die Variante B. Wir trafen uns bei Theresia's Bruder Tony und Schwägerin Julie im Hinterfeld in Neudorf. Hier finden wir einen heimeligen Partyraum, sogar mit Tanzbühne (ein Geheimtyp für Familien- und Vereinsfeste). Der Schatten von Nussbaum und Lindenbaum sorgte für eine sehr angenehme Atmosphäre.

Tony Emmenegger hatte bereits das Grillfeuer entfacht und schon bald stieg der Duft der vielen Würste und Plätzli in die Nase. Bei feinem Essen, einem kühlen Gläschen Wein und zum Schluss mit Kaffee und Kuchen genossen wir einen sehr angenehmen Nach-

mittag unter geschätzten Wanderkolleginnen und Wanderkollegen. Vielen Dank an alle edlen Spenderinnen, und speziellen Dank an Theresia Trüssel für die perfekte Organisation.

Text und Fotos: Alfred Hunkeler



SPEKTAKULÄRE WANDERUNG IM URNERLAND

Clariden-Höhenwanderung vom Fisetenpass zum Klausenpass.

Zusammen mit sieben Frauen und fünf Männern machte sich Wanderleiter Fritz Gut auf ins Urnerland zur Clariden Höhenwanderung. Bereits die Anfahrt über den Klausenpass ist bei herrlichem Wetter ein Erlebnis. Wir fahren bis nach Urnerboden, wo wir uns mit einem Kaffee stärken und es dann weiter mit der Seilbahn hinauf zum Fisetenpass auf 2033 m geht. Hier beginnt unsere Wanderung über saftig grüne Alpweiden, vereinzelt blühen noch Alpenrosen und wir finden viele Männertreu.....! Bald erreichen wir das Hasentrittli, eine kleine Treppe am Felsen, die mit Ketten gesichert ist. Die Stufen führen uns sicher hinab auf die Alp Gemsfairnenboden auf 1947 m. Die Hälfte der Wanderung ist nun bereits geschafft und wir freuen uns auf eine ausgedehnte Pause mit einem Apéro beim Alpbeizli Gemsfairnenhütte.

Der Apéro wird von einem Geburtstagskind offeriert und mit einem tosenden Applaus verdankt.

Nach der wohlverdienten Rast steigt der Weg wieder an bis Follen auf 2084 m. Vor uns liegt die mächtige Clariden-Nordwand und unter uns der Urnerboden. Weiter geht es über das Griesbödemli zur grossen Moräne des Claridengletschers. Wir übersteigen diese und kommen zum Gletschersee. Hier spüren wir die Kälte des Gletschers und sind von den klaren Farben des Seewassers beeindruckt. Am gegenüberliegenden Ufer ragt die Gletscherzunge direkt in den See und ab und zu ächzt und kracht es im Gletscherbruch. Direkt am See packen wir die Rucksäcke aus und machen unsere Mittagspause während wir immer wieder dieses Naturwunder bestaunen.

Nach dem Mittagshalt wandern wir vom See über die Moräne hinauf zum Claridenbödemli in Richtung Klausenpass. Beim Claridenbödemli ist man plötzlich wieder auf einer grünen Alpweide, wo Schafe und Kühe



weiden. An einem grossen Stein sind Gedenktafeln für die in der Clariden Nordwand abgestürzten Alpinisten angebracht. Nochmals werfen wir ein Blick zurück zum See und zum Gletscher, bevor es weiter zur Klausenpasshöhe, dem Ziel unserer Wanderung, geht. Das Postauto fährt hier nicht im Viertelstundentakt, daher versuchen unsere drei Fahrer Marlis, Fritz und Peter per Anhalter zurück zu ihren Autos auf dem Urnerboden zu kommen. Das geht tatsächlich ganz zackig und schon steigen sie in einen Truck, die beiden Herren auf der Ladefläche. Während die drei zum Urnerboden gefahren werden, löscht der Rest der Gruppe den Durst im Restaurant Passhöhe.

Bevor wir die Heimreise antreten, gibt es einen grossen Applaus für unsere Fahrer und ein herzliches Dankeschön an unseren Wanderleiter. Lieber Fritz, es hat sich gelohnt, mit dir ins Urnerland zu fahren. Die Clariden-Höhenwanderung ist unbedingt eine Reise wert.

Text: Annelise Fuchs

Fotos: Marlis Hess

DATEN AKTIV 60 PLUS

Kurze Wanderungen (jeden 1. Freitag im Monat)

Treffpunkt 13.30 Uhr Gemeindehaus /
Kontaktperson Theresia Trüssel, 078 629 73 35

Lange Wanderungen (jeden 2. Dienstag im Monat)

Treffpunkt wird mittels separater Einladung bekannt gegeben

Kontaktperson Peter Kaufmann, peter.kaufmann47@bluewin.ch,
041 921 48 85 / 079 287 36 32

Fitgym für Senioren und Seniorinnen

Jeweils 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Turnhalle Grundhof, Kontaktperson Alice Lukács, 079 675 66 91

2. September 2022

13. September 2022

Jeden Donnerstag

GROSSER ERFOLG AM MUSIKFEST EMMEN

Die gute Vorbereitung zahlte sich aus

Am Samstag, 18. Juni war es für den Musikverein Schenkon endlich wieder so weit: Der MV startete am kantonale Musikfest in Emmen. Nach der langen Corona-Pause und einer intensiven Vorbereitung durfte man auf den Vergleich mit den anderen Formationen gespannt sein.

Die Konzertstück-Vorträge im «le Theatre» konnten sehr solide und zur grossen Zufriedenheit von Dirigent Philippe Ugolini vorgetragen werden. «Die Leute haben die Nerven behalten und das Maximum herausgeholt», so seine Aussage nach den Vorträgen. Diese tolle Leistung wurde mit dem zweiten Rang belohnt.

In der brütenden Nachmittagshitze standen dann alle stramm, um die Parademusik vor viel Publikum am Strassenrand zu absolvieren. Mit 79.0 Punkten sicherte sich der MVS den Sieg in der Parademusik der

dritten Klasse. Auch im Vergleich mit Formationen anderer Stärkenklassen darf sich die sehr gute Parade-musikleistung sehen lassen. Gefei-ert wurden die tollen Leistungen und natürlich der Pokal am darauffolgenden Freitag im Begegnungszentrum bei einem gemütlichen Grillplausch.

VEREINSINFOS

Per Ende 2022 wird uns Philippe Ugolini als Dirigent verlassen. In den vergangenen elf Jahren haben wir viele bleibende Ereignisse mit und dank Philippe erleben dürfen. Vielen Dank für die grosse Arbeit für den Musikverein und die Jugendmusik Schenkon.

Bis zum Ende des Jahres haben wir aber noch einiges vor. Unsere Jahreskonzerte finden dieses Jahr am 28./29. Oktober statt und am 11. Dezember steht das traditionelle Adventskonzert an.



Philippe Ugolini ist mit der Leistung zufrieden



Die Freude ist gross über den Sieg in der Parademusik (Bild Kevin Bieri)

22 TEAMS AM 27. VOLLEYTURNIER DES STV

Sandchaschtetroppe und Hombres en la Arena sind Turniersieger



Der STV Schenkon führte am 2. Juli bereits zum 27. Mal das Volleyturnier Schenkon durch. Am Morgen spielten die Zweiertteams in vier Dreiergruppen eine Qualifikation. Platzierte Services und harte Smashes sowie hartumkämpfte Punkte konnten bestaunt und bejubelt werden. Die Gruppensieger spielten anschließend um die Ränge eins bis vier, die Gruppenzweiten um die Ränge fünf bis acht und die Gruppendritten um die Ränge neun bis zwölf. Hombres en la Arena heissen die verdienten Sieger des Zweierturniers mit einem Sieg über TV Spono Nottwil. H. Rassler und Sandkastentruppe rangieren auf den Rängen drei und vier.

NACHMITTAGSTURNIER BEI SONNENSCHEN

In zwei Fünfergruppen spielten am Nachmittag die Viererteams um Ruhm und Ehre. Nicht weniger spektakulär kämpften auch diese Teams um jeden Punkt. Für das Finalspiel konnten sich die Sandchaschtetroppe und der TV Spono Nottwil qualifizieren. Wie im Zweier-



turnier musste der TV Spono Nottwil auch im Viererturnier nach der Finalniederlage mit dem zweiten Rang Vorlieb nehmen. Gewinner des Turniers sind die Sandchaschtetroppe. Im dritten Rang rangieren die beiden Teams Häehüsli und Spamvoll, welche im Direktduell beide gleich viele Punkte holten.

Generalversammlung des Burgvereins Schenkon

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG 2022

Endlich ist es wieder soweit. Nach zweijährigem Unterbruch (2020 und 2021 – coronabedingt) findet 2022 die Generalversammlung des Burgvereins wieder statt.

Termin: Samstag, 24. September 2022, 11.00 Uhr

Ort: Burgruine Schenkon, mit Grillieren

(bei schlechtem Wetter an der Kindergartenstrasse 2 «Wohnen im Alter»)

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner (mit Familien) sind herzlich eingeladen, an der GV des Burgvereins teilzunehmen. Im Anschluss wird den Anwesenden ein Imbiss mit Getränken serviert.

Der Vorstand

AUF SIMON UND JOEL SCHÜRCHS SPUREN

Wetter verhindert Bestzeiten auf dem Wasser

Als Abschlusstraining vor den Sommerferien stand am 30. Juni ein Rudertraining auf dem Programm der Aktivriege. Leider spielte das Wetter nicht mit, die geplante Ausfahrt auf dem Sempachersee musste verschoben werden. Dennoch durften die Turnerinnen und Turner eine schweisstreibende Lektion auf den Rudergometer erfahren. Um richtig in Fahrt zu kommen war Synchronität gefragt. Gemeinsames Rudern wird auch auf dem See wichtig sein, deshalb wurde dies bereits im Trockenen trainiert.

Nach dem Training wurde gegrillt und fein gegessen. Diese zugeführte Energie soll nun über die Sommerpause in Muskulatur umgesetzt werden, denn im Herbst soll nochmals ein Versuch, Rudern auf dem See zu erleben, organisiert werden.



SCHAFFHAUSER TURNFEST IN BERINGEN

Mit 21,64 Punkten wieder ins Turnfestfeeling gestartet

Eine kleine Truppe der Aktivriege machte sich am 18. Juni in Richtung Schaffhausen auf. Nach zwei Jahren Corona-Pause durften die Turnerinnen und Turner endlich wieder einmal einen Turnfestbesuch planen. Leider hat sich der Termin mit dem kantonalen Musikfest überschritten, deshalb starteten nur zwölf Turnerinnen und Turner am Schaffhauser Kantonalen Turnfest in Beringen.

ALLE IM EINSATZ

Im dreiteiligen Vereinswettkampf standen die Disziplinen Pendelstafette, Kugelstossen, Fachttest Allround, Steinheben und 800-Meter-Lauf auf dem Programm. Da die Vorbereitungen auf einem Minimum gehalten wurden, stand nicht die Note, sondern eine unfallfreie und kameradschaftliche Teilnahme im Vordergrund.

Kurzfristig wurde entschieden, dass in jedem der drei Wettkampfteile alle zum Einsatz kommen sollten. So wurde am Morgen bei der Hinfahrt über die Disziplinenverteilung via Telefonkonferenz entschieden.

Im ersten Wettkampfteil wurden die beiden Disziplinen Pendelstafette und Kugelstossen mit jeweils sechs Wettkämpfer absolviert. Im Kugelstossen wurde die Note 7.31 erturnt und die Läuferinnen und Läufer erreichten trotz Wechselfehler 7.60 Punkte. Im Fachttest Allround wurden die beiden Aufgaben überarbeitet. Nach kurzer Trainingsphase im Mai/Juni erreichte der STV Schenkön die Note 7.48.



Im dritten Wettkampfteil wurde die Gruppe nochmals gesplittet. Vier starke Männer hoben die Steine und erzielten mit 8.00 die beste Vereinsnote. Die anderen acht schnellen Läuferinnen und Läufer absolvierten auf der Wiese den 800-Meter-Lauf. Mit 6.05 Punkten war die Note zwar etwas tiefer, dennoch freuten sich alle über das Geleistete.

RANG 28 MIT 21.64 PUNKTEN

Nach dem Wettkampf kühlten sich die Turnerinnen und Turner im Schwimmbad ab. Ein feines Nachessen startete den inoffiziell vierten Wettkampfteil, das «Turn-FEST». Ob Weinzelt, Festzelt oder Bar: Für jeden Gluscht gab es das richtige Ambiente. Der 28. Rang mit 21.64 Punkten in der vierten Stärkeklasse war dabei nur eine Nebensache.

ÜBER 130 KIDS AM SCHNÖUSCHT SCHÄNKER

Elias Wymann und Paula Meyer sind «Schnöschti Schänker».

Nach nur einem halben Jahr fand am 25. Mai 2022 bereits wieder der «Schnöscht Schänker» auf der Sportanlage Grundhof statt. Petrus meinte es mit den Läuferinnen und Läufern und den Fans gut, warmes Sommerwetter begleitete die Athletinnen und Athleten.

SCHNELLE ZEITEN FÜR FINALPLATZ

Gestartet wurde wie in jedem Jahr mit den Jüngsten, den «Windelflitzer» der Jahrgänge 2018 und jünger. Ohne Zeitmessung, aber mit viel Einsatz wurden die 60 Meter teils in Begleitung von der Mami, Papi oder Geschwister absolviert. Die anderen Kategorien mussten in einer ersten Laufrunde eine möglichst schnelle Zeit auf den Rasen legen, um sich für die Finalläufe zu qualifizieren. Jeweils die vier Schnellsten sprinteten im Finallauf um die Medaillen. Mit gut 130 Kindern konnte die Teilnehmerzahl gegenüber dem letzten Jahr wieder deutlich gesteigert werden.

IM KAMPF UM MEDAILLEN

Nach den Qualifikationsläufen ging es mit den Finalläufen in den Kategorien weiter. Dabei war nicht mehr die Zeit, sondern der erlaufene Rang entscheidend. Jede Hundertstelsekunde könnte über die Medaillenfarbe entscheiden. In der Kategorie der Jahrgänge 2016/17 siegte bei den Knaben Elias Stähli und bei den Mädchen Emilie Schmerda. Raul D'Amore und Kim Mahrer (2014/15) sowie Diego Fischer und Jill Mahrer (2012/13) heissen die weiteren Kategoriensieger über 60 Meter.



Die älteren Kategorien der Jahrgänge 2010/11 und 2007/08/09 kämpften in den Finalläufen nicht nur um die Medaillen, sondern auch um die Teilnahme am Königslauf. Aron Steinmann und Anna-Lena Bitzi verteidigten ihre Vorjahressiege trotz Kategorienwechsel. Bei den ältesten Teenagern der Kategorie 2007/08/09 waren Elias Wymann und Paula Meyer die schnellsten Sprinter.

PAULA MEYER UND ELIAS WYMANN KÖNIGSLAUFSIEGER

Nach den Finalläufen der Kategorie starteten acht Teams im Duo-Lauf und 15 Paare in der Kategorie «Familie».

Jeweils die schnellsten sechs Läuferinnen und Läufer über 80 Meter qualifizierten sich für den Königslauf, bei welchem es um die Trophäe des «Schnöschte Schänker», respektive «Schnöschti Schänkeri» geht. Bei den Mädchen siegte Paula Meyer mit 12,28 Sekunden mit minimalem Vorsprung vor Luana Wymann (12,30) und Anna-Lena Bitzi (12,63). Bei den Knaben ging der Sieg und damit der Wanderpokal wie im letzten Jahr an Elias Wymann. Elias Wymann (10,89) siegte in einem weiteren Fotofinish vor Neo Kälin (10,92) und Remo Aregger (11,13).

Die kompletten Ranglisten und weitere Fotos können unter www.stvschenkon.ch nachgeschaut werden.

Text: Daniel Schneider

Fotos: Roger Boog

RANGLISTE

Jahrgänge 2016/17

2014/15

D'Amore Raul, Mahrer Kim, Micheli Fabio,
Burkard Lia, Willimann Leano, Fischer Sophia

2013/12

Fischer Diego, Mahrer Jill, Grimm Luca,
Schnieper Rosa, Vonarburg Theo, Pavese Hanna

2011/10

Steinmann Aron, Bitzi Anna-Lena, Jenni Timeo,
Peter Lia, Schmitz Dion, Lingg Julia

2009/08

Wymann Elias, Meyer Paula, Kälin Neo,
Wymann Luana, Aregger Remo, Krauer Alina

Kategorie S

Alessandri Luana, Fischer Sophia, Amrein Tim,
Brütsch Lou, Meyer Mauro, Felder Henry

Kategorie Windelflitzer

Waller Noa, von Niederhäusern Nea, Bucher Lena

Eltern – Kind

Aregger Remo, Grimm L. + J. + C., Müller Ronja

Königslauf

Wymann Elias, Meyer Paula, Kälin Neo,
Wymann Luana, Aregger Remo, Bitzi Anna-Lena



HOCHSENSIBLE KINDER IN UNSEREM FOKUS

Wie der Schuleintritt oder Klassenwechsel einfacher gelingt.

Viele Kinder betreten in diesem Sommer zum ersten Mal ein Schulzimmer oder lernen ihre neue Klasse kennen. Das sind aufregende und möglicherweise auch aufwühlende Ereignisse. Einige Kinder meistern die Situation ohne Probleme. Für andere sind diese Neuanfänge sehr herausfordernd oder sogar überfordernd. Dies kann für die ganze Familie stressig und anspruchsvoll sein. Falls Ihr Kind auch sonst sehr empfindsam und sensibel ist, dann könnte es gut sein, dass Sie ein hochsensibles Kind haben.

WAS IST HOCHSENSIBILITÄT?

Gemäss der Forschung sind 15 bis 20 Prozent der Menschen hochsensitiv veranlagt. Diese Personen nehmen ihre Umgebung und Mitmenschen intensiver, detaillierter und feinfühlicher wahr als der Grossteil der Bevölkerung. Hochsensibilität wird vererbt, ist ein Persönlichkeitsmerkmal und keine Krankheit.

HOCHSENSIBLE KINDER ERKENNEN

Hochsensible Kinder machen sich oft viele und tiefgründige Gedanken, welche oft gar nicht zu ihrem Alter passen. Zudem sind sie sehr gefühlsintensiv, empathisch und mitfühlend anderen gegenüber. In der Regel gehören die hochsensiblen Kinder nicht zu den sogenannten «einfachen» Kindern, da ihnen z. B. nur die eine Milch schmeckt, die Socken unangenehm drücken, es ihnen schnell zu laut und zu heiss ist oder es für sie in der Käserei unerträglich riecht. Dafür haben sie ein sehr gutes Gespür für Zwischenmenschliches, sind äusserst sozial, gerechtigkeitsliebend, verlässlich und intuitiv.

Da hochsensible Kinder viel wahrnehmen, sind sie schneller überreizt und gestresst. Das zeigt sich oft in Wutausbrüchen, Weinen, überdrehtem Verhalten oder mit Blockaden.

SCHWIERIGER SCHULEINTRITT ODER KLASSENWECHSEL

Neue Situationen sind verunsichernd und dadurch stressig – ganz besonders für Hochsensible. Viele Fragen und Unsicherheiten können auftauchen: «Sind die Klassenspändli nett? Was passiert in der Schule? Schaffe ich das alles?» Hochsensible Kinder machen sich viele Gedanken im Voraus, die Unsicherheit fühlt sich schrecklich an und kann schlussendlich in einer Blockade, einem Wutausbruch, in überdrehtem Verhalten, plötzlichem Weinen oder körperlichen Symptomen wie z. B. Kopf- oder Bauchschmerzen enden.



Nicole Leu, Coach für Hochsensibilität und Sozialpädagogin FH, selbst Mami und hochsensibel

TIPPS, WIE HOCHSENSIBLE KINDER BEIM SCHULSTART UNTERSTÜTZT WERDEN KÖNNEN

- Eine gute Vorbereitung: Den Schulweg beispielsweise mehrmals begehen, das Schulhaus und das neue Klassenzimmer im Voraus besuchen, Lehrperson und Klassenspändli kennen lernen, Schulalltag besprechen z. B. anhand vom Stundenplan
- Zuhause möglichst viel beim Gewohnten/Vertrautem belassen: z. B. Tagesablauf und Rituale weiterführen. Jetzt ist hingegen nicht der passende Zeitpunkt, um das Kinderzimmer umzustellen
- Viel Verständnis zeigen und die Not des Kindes ernst nehmen, auch wenn man diese selber nicht nachvollziehen kann
- Zusätzliche Reize reduzieren und viel Leer- und Ruhezeiten einplanen, etwa in der Natur

Auf www.nicoleleu.com können Interessierte noch mehr zum Thema Hochsensibilität lesen und einen Selbsttest machen, welcher ein erster Hinweis über eine mögliche Hochsensibilität gibt. An Info-Veranstaltungen (einmal online) und Tages-Workshops bietet sich die Möglichkeit, mehr über ihr hochsensibles (Gross)Kind und den gelingenden Umgang damit zu erfahren.

ETAPPE MIT ZWEI BERGPREISEN GEWÜRZT

Dritte Tour der E-Bikegruppe Schenkon

Bei der dritten Ausfahrt ging es in die grösste Bauerngemeinde der Schweiz. Dort war dann auch der zweite Bergpreis des Tages zu bewältigen.

Aller guten Dinge sind drei: Beim dritten Anlauf klappte es mit der dritten Tour. Musste die Sigigen-Etappe zweimal wegen schlechter Wetteraussichten verschoben werden, waren die Bedingungen am Dienstag, 5. Juli, dann ausgezeichnet. 16 E-Bike-Fahrerinnen und Fahrer trafen sich auf dem Gemeindeparkplatz. Zum ersten Mal war der dritte Guide der Truppe, Lodi Meier, dabei. Auch er ist Veloreiseleiter bei Twerenbold. (Damit dürfte Schenkon die Gemeinde mit dem höchsten Twerenbold - Veloreiseleiteranteil/1 000 Einwohner der ganzen Schweiz sein.) Über Oberkirch ging es auf den Notteler Berg, der auf der Höhe von Huprächtigen bewältigt wurde. Nach einer rasanten Talfahrt über die Hunkelen wurde die Talsohle bei Ziswil durchschritten, respektive natürlich durchfahren.

Dort ging es dann bald «ans Eingemachte». Der «Piece de Résistance», der Aufstieg auf den Emmenberg, stand bevor. Beim und nach dem Holz gab es Anstiege von rund 20 Prozent Steigung. Mit Strom natürlich keine echte Herausforderung für die topfitten Leute! Bei der Bergkirche auf Sigigen gab es eine längere Pause (siehe Foto). Weiter ging es Richtung Schübelberg und Rüediswiler Moos nach St. Ottilien und Buttisholz. Mit einer kleinen Schlaufe erreichte die Gruppe dann wieder Oberkirch, wo der Einkehrschwung in der Oase angesagt war. Eine erlebnisreiche Fahrt mit fast 50 km

Länge und rund 750 m Höhendifferenz. Doch «weder ich noch der Akku sind am Ende», sagte S. K. Womit er den anderen wohl aus der Seele gesprochen hat.

VORBEI AN FLIEGENDEN GOLFBÄLLEN

Zwei Wochen später klappte es dann im ersten Anlauf. Thomas Bucheli & Co. versprachen Rekordtemperaturen. Aus diesem Grund wurde der Start auf den Vormittag verlegt. Um halb neun trafen sich zwölf Frauen und Männer auf dem Gemeindeplatz. Über das Grüt ging's auf den Bloseberg, zweifelsfrei ein Bergpreis erster Kategorie. Durch kühle Wälder und ein Stück Singletrail erreichte das fitte Dutzend den ersten Golfplatz, den von Hildisrieden. Die Velohelme schützten vor den harten fliegenden Bällen. Nach Rain wählte der Guide eine abenteuerliche Variante. Dank der guten fahrerischen Kenntnisse ging alles problemlos. Nach der Autobahnraststätte und der Unterführung kamen sie zum Rastenmoos, wo die Helme ein zweites Mal vor den harten Golfplätzen ihrer Zweckentfremdung nachkommen mussten. Nach Neuenkirch lockte der zweite richtige Anstieg. Diesen Bergpreis der zweiten Kategorie schafften alle dank Pfuus und Kraft in den Waden problemlos. In der Hofbeiz Chuerüti erfrischten sich alle von den Strapazen und es wurden News über Gott, die Welt und Navigations-Apps ausgetauscht. Wie versprochen kam die Gruppe nach 40 Kilometer und knapp 600 Höhenmeter kurz vor halb zwölf und der Rekordhitze wieder in Schenkon an.

Text und Foto: Lukas Bucher



Der Zwischenhalt bei der Sigiger Kirche sorgte für eine Verschnaufpause.

LEBENDIGE, ROCKIGE, FRÖHLICHE SONGS

«Heute ist Chilbi im Dorf»



Lebendig, rockig und fröhlich traten die Mädchen und Knaben am Chilbisonntag, 24. Juni in der Kapelle Schenkön auf. Die Besucherinnen und Besucher waren von Songs und Solis begeistert.

Mit T.N.T. von AC/DC eröffnete ein Chor von Schülerinnen und Schüler am Chilbisonntag den Gottesdienst in der Kapelle Namen Jesu Schenkön. Unter der Leitung und mit Begleitung von Gabriela Wildeisen, Keyboard, rockten sie gleich zu Beginn die Kapelle. Auch mit einem weiteren, aber etwas weniger harten, aber bekannten und beliebten Song, wie Up In The Sky von 77 Bombay Street, begeisterte der Schenköner Chor mit sicherer Stimme und lebendigem Tanz. Besonders eindrücklich war, mit welcher Frische und Sicherheit die Sängerinnen und Sänger ihre Solopassagen sangen.

CHILBI MITTEN IM ZENTRUM

Claudio Tomassini freute sich ganz besonders über den lebendigen und gut besuchten Gottesdienst und meinte zu den Besucherinnen und Besuchern: «Es ist schön, dass heute die Chilbi in der Gemeinde Schenkön mitten im Zentrum für alle offen gefeiert wird.» In seinem Predigtwort versicherte der Pfarreileiter: «Das ist sicher ganz im Sinne Jesus, denn er hatte für alle Menschen immer eine offene Tür.» Einen besonderen Dank richtete der Pfarreileiter auch an die Vertretung

des Gemeinderates. Claudio Tomassini verriet: «Der Gemeindepräsident stellt selbst ganz feine gebratene Mandeln her.»

DIE KLEINEN STRAHLEN AUF DEM KARUSSELL

Nach dem Gottesdienst lud Adrian Mehr, Gemeindepräsident, zu einem Apéro und versicherte: «Auch heute an der Chilbi gibt es Feines, wie gebratene Mandeln zu geniessen und einiges zu erleben. Dazu wünsche ich an der Schenköner Chilbi allen viel Spass.» Während die Erwachsenen den Apéro und das Konzert der Jugendmusik Schenkön genossen, strahlen die Kleinen auf dem Karussell und drehen die ersten Runden oder versuchten ihr Glück beim Enten fischen.

Als am Lebkuchenstand Lose für die erste Runde ausgerufen wurden und das Hämmern der Nägel zu hören war, schien es klar, jetzt ist Chilbi im Dorf.

Text: Werner Mathis

Fotos: Lukas Bucher / Werner Mathis



DIE ZUKUNFT GEHÖRT UNSERER JUGEND

Lehrabschlüsse 2022

Auch dieses Jahr haben wieder tausende junger Menschen ihre berufliche oder schulische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Für sie waren es zum Teil sehr anspruchsvolle Zeiten. Zwei Jahre davon waren geprägt durch die Pandemie. Fernunterricht und Schule oder Arbeit mit der Maske waren angesagt. Umso höher ist die Leistung aller zu bewerten.

Aus unserer Gemeinde sind folgende erfolgreichen junge Frauen und Männer dabei:

Berufsbezeichnung	Name Vorname	Lehrbetrieb
Maurer EFZ	Amgarten Marco Peter	Aregger AG Bau Buttisholz
Fachmann Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ	Baumeler Simona	Aquafit Sursee Kumar Kamlesh GmbH Sursee
Hotel-Kommunikationsfachmann EFZ	Beck Niklas	Château Gütsch AG Luzern
Kaufmann EFZ Bauen und Wohnen	Beck Shanice	Sigmatic AG Sursee
Kaufmann EFZ Öffentliche Verwaltung (mit Berufsmatura)	Bisang Maurin	Gemeindeverwaltung Schenkon
Landwirtin EFZ	Brun Jasmin (Willisau)	Beat Arnold, Zollhaus, Schenkon
Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur	Bucher Jan (St. Erhard)	Rast Architektur Schenkon
Landwirt EFZ	Christen Lukas	Reto Küng, Grüth, Beinwil/ Freiamt
Kaufmann EFZ Dienstleistung und Administration	Ernst Dominic	Suva Luzern
Schreiner EFZ Möbel/Innenausbau	Estermann Simon	Albisser AG Holzbau & Schreinerei Geuensee
Informatiker EFZ Systemtechnik	Fürst Colin	CALIDA AG Sursee
Automatikmonteur EFZ	Gauch Marco	ws automation ag Sursee
Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur	Hautle Aaron	LBG Architektur + Bau Schenkon
Maurer EFZ	Hüsler Michael (Menziken)	H. Estermann Bau AG Schenkon
Abdichter EFZ	Jenni Matteo	SCHÜRCH-EGLI AG Sempach
Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur	Kaufmann Judith	Amberg Architekten AG
Medizinischer Praxisassistent EFZ	Keller Michelle	Fläckepraxis AG Rothenburg
Kaufmann EFZ Dienstleistung und Administration	Kiener Cédric	VERDIA Verein für Dienstleistungen im Ausbildungsbereich Luzern
Hauswirtschaftspraktiker EBA	Kuqi Arbina	Caritas Luzern Luzern
Küchenangestellter EBA	Müller Sven Samuel	Stiftung Villa Erica Nebikon
Dentalassistent EFZ	Schmid Sandra	Dr. med. dent. Mark Razinger Luzern
Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur (mit Berufsmatura)	Schmid Livia Vivien	Hunkeler Partner Architekten Schenkon
Kaufmann EFZ Bank	Schneider Lionel	Valiant Bank AG Sursee
Informatiker EFZ Applikationsentwicklung	Tschopp Joël	ZEIT AG Sursee
Motorgerätemechaniker EFZ	Wandeler David	hostettler motoren ag Sursee
Kaufmann EFZ Dienstleistung und Administration (mit Berufsmatura)	Wyss Lynn Sophie	Wirtschaftsmittelschule Luzern

**MATURAABSCHLÜSSE
KANTONSSCHULE SURSEE**

Barmettler Lisa Bregenzer Christelle
Bregenzer Mirjam Gehlach Noah
Leupi Marion Lichtsteiner Aileen
Nass Tim Schumacher Lea
Wyss Elena

**FACHMATURA
KANTONSSCHULE SURSEE**

Gehlach Marlen

HOCHSCHULEN / UNIVERSITÄT

Nicole Catherine Elmiger hat den Bachelor für Business Administration (BWC) an der Universität St. Gallen bestanden.

Der KONTAKT gratuliert allen erfolgreichen Absolventen/innen ganz herzlich zum Abschluss und wünscht ihnen für die berufliche/schulische wie private Zukunft alles Gute.

Schülerinnen holten sich die Bestnote

Im Rahmen ihrer Ausbildung erstellen die Absolventinnen und Absolventen der Berufsmaturität eine interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA). Die beste technisch-naturwissenschaftliche Arbeit wurde von der Hochschule Luzern ausgezeichnet.

Prof. Dr. Urs Rieder, Vizedirektor und Leiter Bereich Ausbildung der HSLU T&A, überreichte an der Berufsmaturitätsfeier des Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe von Anfang Juli den Preis für die beste technisch-naturwissenschaftliche und mit der Note 6 gewürdigte Arbeit.

Jonas Ettl (Kerns, OW), Aline Mathis (Beckenried, NW), Angela Lackner-Teufer (Sursee) und Livia Schmid (Schenkon) haben in ihrer Arbeit untersucht, was an den heute eingesetzten Bienenbeutesystemen (Bienenkasten) verbessert werden kann. Ziel war es, ein verbessertes Beutesystem für Bienen und Imkerinnen und Imker zu entwickeln. «Die Siegerinnen und Sieger haben unsere Jury mit ihrer strukturierten Vorgehensweise mit Recherche und Interviews, der Auswertung der zu verbessernden Merkmale und dem Bau und Test eines Prototypen überzeugt. Auch der Bericht war in der Struktur und Präsentation ansprechend und gut», begründet Urs Rieder den Entscheid.

Angela Lackner-Teufer hat ihre berufliche Grundbildung zur Mediamatikerin EFZ bei Bossart Consulting GmbH in Schenkon bereits im vergangenen Sommer abgeschlossen. Livia Schmid hat bei Hunkeler Partner Architekten AG an ihrem Wohnort in Schenkon ihre Lehre (EFZ) als Zeichnerin Fachrichtung Architektur mit BM absolviert.

BITTERSÜSSE ZITRONEN - DER CAPRI-KRIMI

Buchtipps der Regionalbibliothek Sursee

Ferien, Meer, Sonne, zwei Familien und Limoncello sind die Stichworte zu diesem Capri-Krimi von Luca Ventura.

Luca Ventura ist ein Pseudonym. Der Autor lebt am Golf von Neapel. Seine Hauptpersonen im Krimi sind die beiden Inselpolizisten Enrico Rizzi und seine norditalienische Kollegin Antonia Cirillo. Sie haben einen weiteren Capri-Fall zu lösen.

Grund für den Einsatz dieser beiden Polizisten ist ein tragischer Verkehrsunfall auf den engen Serpentina von Capri. Ein Kleintransporter (Ape) kommt von der Strasse ab und stürzt den Abhang hinunter. Tödlich verletzt wird die schöne Elisa Constantini. Ist es ein Unfall, ein Anschlag auf sie oder gar Suizid? Was macht Elisa Constantini auf der Insel Capri, da sie doch mit

ihrer Familie auf dem Festland lebt? Warum kurvt diese Frau nachts durch diese Gegend? Diesen und vielen weiteren Fragen gehen die beiden Polizisten nach.

Die Familie Constantini liefert die begehrten Capri-Zitronen an die Firma der Familie Bellini zur Herstellung des berühmten Bellini-Limoncellos. Die Familie Constantini will



aber die Produktion ihrer Zitronen auf Bio umstellen und Crowdfarming betreiben, weshalb sie ihre Zitronen nicht mehr an die Familie Bellini liefert. Die Firma Bellini wird von einem ehemaligen Zitronenpflücker, der bei der Familie Constantini gearbeitet hat, Simon Mugele, geführt. Seine verstorbene Ehefrau war eine Tochter der Signora Bellini und mit ihr hat er einen Sohn namens Jordan. Jordan wächst bei seiner Grossmutter, Signora Bellini auf.

Diese komplizierten Familienkonstellationen, ein unbekanntes Verhältnis, viel Leidenschaft für Zitronen und Frauen machen diesen Krimi aus. Die zahlreichen Verdächtigen mit ihren verschiedenen Motiven, könn-

ten Elisa Constantini aus der Welt schaffen wollen. Sie machen es aber dem Leser/der Leserin nicht einfach, die richtige Spur zu finden. Somit weiss man bis zur letzten Seite nicht, war es nun bloss ein Unfall oder tatsächlich Mord und wenn ja, wer hat ihn geplant?

Es ist ein Urlaubskrimi, der einem in diesem heissen Sommer innerlich erschauern lässt. Sollten Sie noch mehr Abkühlung benötigen, können sie das Rezept für einen Limoncello-Spritz - als kühlen Drink - passend zum Krimi, in der Regionalbibliothek mitnehmen. Viel Vergnügen und Prost!

Ursula Schürch

DAS MOTTO: «LIKE PARADISE – BUT CLOSER»

Seebadi läuft auf Hochtouren



Wo er recht hat, hat er recht! Gemeint ist Marc Haller, der neue Geschäftsführer der Seebadi Schenkon mit dem Slogan für seinen neuen Arbeitsplatz. Zweifellos hat es sich herumgesprochen, dass man das Paradies nicht in fernen Länder oder gar auf anderen Kontinenten suchen muss, sondern quasi gleich vor der Haustüre findet. Nämlich eben in der kleinen, schon fast intimen Badi, die seit vielen Jahren ein Geheimtipp für Kenner ist. Der Blick von der kleinen Landzunge mit der Trauerweide gegen die Alpen hin ist umwerfend, die Sonnenuntergänge gehören zu den schönsten auf der Alpennordseite.

NEUE BETREIBER DER BADI

Die neuen Betreiber der Seebadi kommen von der Braustation mit Andy und Stéphanie Stöckli-Jordi und Nuno Domingues. Sie haben von der Gemeinde einen Vertrag für sechs Jahre erhalten und entsprechend investiert. Die Küche ist nun einiges leistungsfähiger und die Tische zwischen und unter den Palmen sollen ein Ferienfeeling vermitteln. Chef vor Ort ist der 28-jährige Marc Haller, ein gelernter Gärtner mit einem Handelsschulabschluss aus Kriens, der schon in den Badis

im Tribtschen und in Weggis Erfahrung gesammelt hat. Scheinbar ging ihm der gute Ruf voraus, denn er wurde von den neuen Betreibern angefragt, ob er den Job übernehmen möchte. Er ist sehr zufrieden mit dem Beginn seiner ersten Saison am Sempachersee. Natürlich lobt er vor allem das Wetter, das die Menschen in Scharen in die Badis und an die Seen lockt und so einen Traumstart ermöglichte. Wer sich in der Badi mit den Gästen unterhält, erfährt bald, dass die Leute nicht nur wegen des tollen Wetters kommen. Die Crew wird als sehr freundlich beschrieben, das Essen als lecker und die Drinks «gsüffig». Eine tolle Kombination natürlich und schon fast eine Gewähr für einen durchschlagenden Erfolg. Nicht überraschend kommen die positiven Rückmeldungen auch an die Personen vor Ort zurück. «Ja, die Feedbacks sind schon positiv, die Leute scheinbar zufrieden mit dem Angebot,» sagt Marc Haller. Bei den Besucherinnen und Besuchern handelt es sich um viele Stammgäste. Vor allem, aber nicht nur aus Schenkon, sondern aus der ganzen Region. Darunter sind auch viele Familien. Auf dem Floss und auf dem Sprungturm tummeln und vergnügen sich Kinder und Jugendliche.





Nebst den drei Betreibern und dem Geschäftsführer besteht die Crew aus dem Küchenchef David Lang, Robert Hammig, Frank Jost, Sara Zimmermann plus weiteren fleissigen Matrosinnen & Matrosen sowie (See)-Hund Ginger, der auch für die «persönliche Gästebetreuung» zuständig ist.

KÜCHE MIT BREITEM ANGEBOT

Dank der Küche konnte das Angebot wesentlich erweitert werden. Entsprechend den veränderten Wünschen gibt es nun von traditionell (Schnitzel, Bratwurst, Fischknusperli, Chicken Nuggets, usw.) über vegetarisch bis vegan (Falafel, Flammkuchen mit Gemüse...). Wenn man auf die Tische schaut oder als Redaktor des KONTAKT sogar einen Blick in die Küche werfen darf, merkt man schnell, dass die heimlichen Stars die Burger sind. Ganz normale oder auch vegane, wie viele Junge und auch nicht mehr ganz Junge dies heute wünschen. David Lang ist der Küchenchef und natürlich ist er ausserordentlich stolz auf die Burger und das, was er den Leuten präsentieren und servieren darf. Selbstredend stammt das Fleisch – wenn es denn auf



dem Teller ist – aus der Schweiz. Ein Renner ist auch das Apéroplättchen, auf dem sich verschiedene Trockenfleisch- und Käsespezialitäten finden.

Bei so viel Essen und bei der Hitze, die in diesem Sommer oft über 30°C lag und liegt, ist natürlich auch trinken angesagt. Auf der Getränkekarte finden alle Besucher etwas, das sie anspricht. Drinks in der «softigen» und der «Long»-Form, aber natürlich auch Biere der Braustation und aus anderen Quellen.

ATTRAKTIVES PROGRAMM

Natürlich sind der See und die Crew schon genügend Argumente für einen Besuch. Trotzdem sorgen weitere Angebote für zusätzliche Attraktion.



Am Samstag heisst die Devise «Yoga & Pilates direkt am See». Ausgebildete Yoga- und Pilates-Instruktorinnen führen die Teilnehmenden während einer Stunde durch ein vitalisierendes Training. Am Sonntag findet jeweils ein abwechslungsreiches und schweisstreibendes Sportprogramm bestehend aus «BodyAttack», «BodyBalance», «DanceParty» und «BodyCombat» in Zusammenarbeit mit dem Aquafit Sursee statt. Yoga und das Workout finden vor der Öffnung der Badi von 9 bis 10 Uhr statt. Dabei gibt es keine Kinderbetreuung und keine Aufsicht. Sonst gewähren drei Leute mit dem SLRG-Brevet die Sicherheit von grossen und kleinen Gästen im See.

Die Zufriedenheit ist der Crew ins Gesicht geschrieben. Sie wissen auch warum. Nebst dem schönen Wetter und den zufriedenen Gästen ist es vor allem ein Grund: Es handelt sich wohl um einen der schönsten Arbeitsplätze, den es überhaupt gibt. Marc Haller sagt denn auch im Brustton der Überzeugung «Wir arbeiten auf der Sonnenseite des Lebens!». Wo er recht hat, hat er recht zum Zweiten.

Sofern das Wetter mitspielt, ist die Seebadi weiterhin von 10.00 bis maximal 22.00 Uhr geöffnet; die Badesaison endet Ende Oktober.

Text und Fotos: Lukas Bucher

KUNSTSTOFFENTSORGUNG: SO GEHT'S.

Ratschläge der Umweltberatung Luzern

Was tun mit der Chipstüte oder der Burger-Verpackung? Und wohin mit den Getränkekartons? Die Entsorgung von Kunststoffverpackungen und Getränkekartons führt oft zu Verwirrung. Je nachdem welches Entsorgungsunternehmen in der Gemeinde den Abfall entsorgt, gelten andere Regeln. Für gemischte Kunststoffverpackungen gibt es kostenpflichtige Sammelsäcke. Ein Teil des so gesammelten Kunststoffes wird recycelt, ein anderer Teil wird in Industrieanlagen als Brennstoff verwendet. Diese Sammelsäcke sind bei der Migros, bei kleineren Anbietern oder im Ökihof erhältlich. In diesen Sack darf die Chipstüte – aber keine stark verschmutzten Verpackungen! Die Spiessliverpackung also entweder abspülen oder im Kehricht entsorgen. Getränkekartons werden nur von einzelnen Anbietern gesammelt, welche in der Recycling Map aufgeführt sind.

Pet- und PE-Flaschen werden vom Detailhandel zurückgenommen, können aber auch beim Ökihof, welcher zudem Styropor und Pneus entsorgt, abgegeben werden.

Der beste Abfall ist derjenige, der gar nicht entsteht – dann muss er auch nicht produziert und entsorgt werden.

Gerne beraten wir Sie kostenlos.

Ihre Umweltberatung Luzern



Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch

Sammelstellen der Schweiz: Recycling Map –
 Alle Sammelstellen in der Schweiz (recycling-map.ch)

Kunststoffentsorgung: <https://umweltberatung-luzern.ch/themen/konsum-abfall/abfall-recycling/abfallarten-wertstoffe/plastik-wie-entsorgen>

Abfall vermeiden: <https://umweltberatung-luzern.ch/themen/konsum-abfall/abfall-recycling/abfall-vermeiden/verpackungsmaterial-vermeiden>

Erzählcafé und Spielnachmittag

PENSIONIERTE DER KATHOLISCHEN PFARREI SURSEE

Nach der Sommerpause treffen sich die Pensionierten wieder wie folgt:

13. September 2022 um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum in Sursee zum Persönlich /Erzählcafé

Zwei Pensionierte aus Sursee wissen einiges aus ihrem Berufs- und Alltagsleben zu erzählen. Zu Gast sind Ida Bruggmann und Urs Arnold.

Neues zusätzliches Angebot sind jeweils dienstags Spielnachmittage. Erstmals am 6. September 2022 um 14.00 Uhr ebenfalls im Pfarreizentrum.

Herzliche Einladung

Weitere Termine siehe Beilageblatt im aktuellen Jahresprogramm.

JUGENDVERBÄNDE SURSEE

Sie bieten attraktive Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche

Die Angebote der Jugendverbände Blauring, Jungwacht, Pfadi St. Martin und Pfadi St. Hedwig sind für alle Kinder aus Schenkon offen und bieten abwechslungsreiche Aktivitäten.

Am Mittwoch, 30. August stellen sich alle Jugendverbände in der Vormittagspause in der Schule Schenkon vor. Für alle Interessierten bieten sie alle jeweils einen Schnupperanlass an, den die Kinder der zweiten und dritten Klasse besuchen können. Weitere Informationen finden sich auch auf den jeweiligen Webseiten.



BLAURING

Etwa zweimal im Monat treffen wir uns für eine Gruppenstunde, wo du mit anderen Kindern in deinem Alter Spiele machst, kleine Ausflüge unternimmst, bastelst, herumtobst und vor allem viel Spass hast. Der Höhepunkt des Blauringjahres ist jeweils das zwölf-tägige Sommerlager, bei dem du gemeinsam mit dem ganzen Blauring Soorsi ins abenteuerliche Lagerleben eintauchen kannst. www.blauringsursee.ch

Schnupperanlässe

Samstag, 29. Oktober 2022 und
Samstag, 19. November 2022,
jeweils ab 13.30 Uhr, Pfarreizentrum Sursee

Kontakt

Noella Bucher, noella.bucher@gmx.ch, 079 577 77 63

JUNGWACHT

Die Jungwacht Sursee ist eine engagierte und lebendige Jugendorganisation. Egal ob im Wald beim Bräteln, im Sommerlager am Lagerfeuer oder beim Räuber und Polli Spielen. Die Jungwacht rockt, man kann sich in der Natur austoben und die Zeit mit Gleichaltrigen verbringen.

www.jwsursee.ch

Schnupperanlass

Samstag, 24. September 2022, 13.30 Uhr,
Pfarreizentrum Sursee

Kontakt

Philipp Sen, 077 463 64 62, philipp.sen@gmx.ch
Julian Hodel, 079 361 22 18,
julianhodel59@gmail.com

PFADI ST. HEDWIG

Hallo, bist du gerne mit deinen Freundinnen und Freunden unterwegs und fühlst du dich wohl in der Natur? Liebst du Kreativität, Spontaneität und spannende Abenteuer aller Art?

In der Pfadi St. Hedwig sind alle Herzlich Willkommen.

www.st-hedwig.ch

Schnupperanlass

17. September 2022, 13.30 Uhr, Pfarreizentrum Sursee

Kontakt

Annika Fellmann, v/o Nivea, nivea@st-hedwig.ch

PFADI ST. MARTIN

Die Pfadi St. Martin Sursee bietet Kindern und Jugendlichen zwischen 5 und 16 Jahren ein abwechslungsreiches Programm! An unseren Anlässen, die etwa dreimal im Monat stattfinden, sind wir viel draussen und erleben spannende Abenteuer. Ein Highlight sind natürlich unsere Lager über Pfingsten und im Sommer. Interessiert? Dann schaut mal vorbei!

www.pfadisursee.ch

Schnupperanlass

Das Datum des Schnupperanlasses wird am 30. August in der Schulpause und auf der Webseite kommuniziert.

Kontakt

Elias Schmid, v/o Storio, elias.schmid@pfadisursee.ch,
077 497 00 53

SAMARITER – SINNVOLLE BESCHÄFTIGUNG

10 ausgezeichnete Argumente für eine Mitgliedschaft im Samariterverein!

DESHALB BIN ICH IM SAMARITERVEREIN:

1. Ich weiss was im Notfall zu tun ist.
2. Ich leiste bei Unfällen zu Hause Selbsthilfe.
3. Bei Verkehrsunfällen stehe ich nicht ratlos im Abseits.
4. Ich erlebe spannende Einsätze beim Sanitätsposten-Dienst.
5. Ich eigne mir Wissen in Erster Hilfe und Medizin an (Aus- und Weiterbildung).
6. Ich geniesse ein gutes Vereinsklima mit viel Spass und Freude.
7. Ich erlebe Kameradschaft und Geselligkeit und trage meinen Teil dazu bei.
8. Das erlernte Wissen im Verein kommt mir auch im Beruf und im Privaten zu Gute.
9. Ich erreiche Erfolgsergebnisse bei Einsätzen in Erster Hilfe.
10. Ich geniesse Respekt in meinem Umfeld, denn Samariterarbeit und die Samariterinnen und Samariter werden geschätzt.

Komme bei Interesse einfach vorbei. Du benötigst keine medizinischen Grundkenntnisse. Schnuppern ist jederzeit erlaubt.

Jeweils am ersten Dienstag im Monat, von 19.45 bis 21.45 Uhr findet unsere Übung statt.

Ob du dich im Kurswesen, dem Blutspenden oder beim Sanitätspostendienst engagieren möchtest, ist deine Entscheidung.

Anmeldung: www.samariter-oberkirch.ch oder bei Kursleiterin Sandra Müller, 079 295 45 82, sababa@bluewin.ch. Wir freuen uns über neue Gesichter.



NICHT ALLES SCHÖNE IST WILLKOMMEN!

Schön, aber unerwünscht – das einjährige Berufkraut

Es steht in voller Blüte. Das hübsche kleine Blümchen mit seiner weissen Blüte wird von vielen als einheimische Kamille gehegt und gepflegt. Meistens handelt es sich jedoch um das einjährige Berufkraut - ein invasiver Neophyt - eine Pflanze, die sich unkontrolliert vermehrt und die einheimische Flora und Fauna verdrängt. Das Berufkraut breitet sich im Siedlungsraum stark aus und blüht von Juni bis Oktober. Bestände sollten, falls möglich, vor der Versammlung ausgerissen und im Abfall entsorgt werden. Ein regelmässig tiefer Schnitt vor der Blüte hilft, den Bestand zu schwächen. Bei sehr grossen Mengen können bei der Gemeinde Neophytensäcke bezogen werden. Falls Sie nicht sicher sind, um welche Pflanze es sich bei Ihnen im Garten handelt, dürfen Sie sich gerne bei uns melden. Gerne beraten wir Sie kostenlos.

Ihre Umweltberatung Luzern



Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner www.umweltberatung-luzern.ch

Einjähriges Berufkraut | Umweltberatung Luzern (umweltberatung-luzern.ch)

Neophyten – Exotische Problempflanzen | Umweltberatung Luzern (umweltberatung-luzern.ch)

Neophytensack – Neophyten gratis entsorgen | Umweltberatung Luzern (umweltberatung-luzern.ch)

KLEINKALIBER-HERBSTSCHIESSEN

Schiess-Sportanlage Brand, Eich

FREITAG, 16. SEPTEMBER 2022

18.00 bis 20.00 Uhr

SAMSTAG, 17. SEPTEMBER 2022

13.00 bis 16.00 Uhr

An diesem Anlass sind alle ab dem zehnten Altersjahr teilnahmeberechtigt (Familien, Vereine, Firmen, Plausch-Gruppen und Einzelschützen). Kleinkaliberschieszen ist sehr leise und angenehm - auch für Zuschauer. In unserer Schützenstube sind alle herzlich willkommen und werden bei Speis und Trank gemütliche Stunden verbringen.



FEIERT MIT UNS DAS 50-JAHR-JUBILÄUM VON JUGEND+SPORT AM 17. SEPTEMBER 2022

Jugend+Sport ist ein Schweizer Sportförderprogramm für Kinder und Jugendliche mit dem Angebot von Sportkursen und Lager für Kinder und Jugendliche in rund 85 Sportarten. Jährlich finden 80 000 Sportkurse oder Lager mit Teilnahmen von 637 000 Kindern und Jugendlichen statt. Im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums von Jugend+Sport findet am 17. September 2022 bei uns ein Tag der offenen Tür (13.00 bis 16.00 Uhr) statt. Dabei bieten wir einen Einblick in unseren Sport; die Sportgeräte und die Anlage mit den Bereichen 50 m (Kleinkaliber) wie auch 10 m (Luftgewehr/Luftpistole) können begutachtet werden. Alle Besucher zwischen 10 und 20 Jahren können das Kleinkaliberschieszen gratis ausprobieren. Auch eine Teilnahme an unserem Herbstschieszen - dem Schieszsportanlass für jedermann - ist gleichzeitig möglich.



e-chline-schritt.ch
Freitag, 19. August 2022

Repair Café Region Sursee

03. September 2022
8:30 – 12:00
Kulturwerk 118
Sappeurstrasse 6
6210 Sursee



www.rcrs.ch
info@rcrs.ch



SICHTBAR

Eine Bilder-Ausstellung
von Kunstschaffenden der Werkgruppe Sursee

VERNISSAGE
Freitag, 19. August 2022 von 19.00-20.30 Uhr
Regionalbibliothek, Herrenrain 22 in Sursee

AUSSTELLUNG
Freitag, 19. August bis Samstag, 12. November 2022

ÖFFNUNGSZEITEN
Di-Fr, 10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Sa, 09.00-12.00 Uhr

Stiftung Brändi
sozial und professionell

REGIONALER MARKTPLATZ 60PLUS

Gemeinden und Kirchgemeinden laden ein

GEMEINDEN UND KIRCHGEMEINDEN LADEN EIN

16 Gemeinden aus dem Kanton Luzern zusammen mit der Sozialen Arbeit der Kirchen Region Sursee laden am **24. September** zum Marktplatz 60plus ins Pfarrezentrum Sursee ein. **Von 10.00 bis 16.00 Uhr** können sich Interessierte informieren, unterhalten und an einem vielseitigen Rahmenprogramm teilnehmen.

Mit dem Regionalen Marktplatz 60plus gehen die 16 Trägergemeinden unter dem Stichwort «Alter(n) bewegt» einen weiteren Schritt in der gemeinsamen Altersarbeit. Jolanda Achermann Sen, Präsidentin Kommission für Altersfragen Region Sursee und Stadträtin, meint: «Die Zusammenarbeit wird immer intensiver. Nicht nur die Gemeinden arbeiten vermehrt zusammen und sind vernetzt, sondern auch die Menschen machen immer mehr von den regionalen Angeboten gebrauch. So muss nicht jede Gemeinde alles anbieten. Ich bin überzeugt, es ist der richtige Schritt, immer mehr in Netzwerken zu arbeiten. Dabei geht es neben der Politik vor allem auch um die verschiedenen Anbieter in der Altersarbeit wie: die Spitex, Ärzte, Freiwillige Organisationen, den Kirchgemeinden...»

Mit dem Marktplatz 60plus wird die Vernetzung weiter ausgebaut. Besonders wichtig ist den Organisatorinnen und Organisatoren, dass die sogenannte «Sorgende Gemeinschaft» sichtbar und gestärkt wird. Dabei orientiert sich der Regionale Marktplatz ganz am gemeinsamen Altersleitbild: Er stellt Möglichkeiten des Engagements für ältere Menschen vor. Es werden Informationen zu den verschiedenen Themen rund um das Alter weitergegeben und Unterstützungsangebote vorgestellt. Damit all dies im direkten Kontakt und aus erster Hand erfahren werden kann, sind die Akteure der Altersarbeit aus den Gemeinden an verschiedenen Ständen anzutreffen: Freiwillige, Kirchen, aktive Senioren, Kulturgruppen, Wandergruppen, Besuchs- und Begleitdienste, Mahlzeitendienste, Mittagstische, Alterskommissionen und Anlaufstellen, um nur einen Teil zu nennen. Daneben steht den Besucherinnen und Besuchern ein vielseitiges Rahmenprogramm offen und ein Beizli lädt zu Austausch, Vernetzung und zum Verweilen ein.

PROGRAMM (AUCH UNTER WWW.ALTERBEWEGT.CH)

10.00 Uhr — Türöffnung und Begrüssung Jolanda Achermann Sen, Präsidentin Kommission für Altersfragen Region Sursee, Claudio Tomassini, Pfarreileiter katholische Pfarrei Sursee, Hannah Treier, reformierte Pfarrerin Sursee



11.00 Uhr — Input «Sorgende Gemeinschaft» Robert Sempach, Dr. phil. I, Initiant des Netzwerks Caring Communities Schweiz Die Pilotgemeinden Ruswil, Knutwil und Geuensee stellen ihre Projekte vor.

13.30 / 14.30 / 15.30 Uhr — Film «Einsamkeit hat viele Gesichter» von Romana Lanfranconi und Alexa Meyer

Jede Stunde ein Intermezzo mit Musik, Tanz und Bewegung: Alphornklänge, Musikschule Region Sursee, Everdance mit Lucrecia Frank, Bewegung mit Arlette Kaufmann, Pro Senectute Fitgym, Seniorenchörli Knutwil, Seniorenchörli Eich, Tai Chi und Qi Gong mit Barbara Burger

DURCHGEHEND BEIZLIBETRIEB

Aktives Alter Hildisrieden und Blauring Sursee bewirten Sie den ganzen Tag. Risotto, Grill, Kaffee, Kuchen...

TEILNEHMENDE ORGANISATIONEN AM MARKTPLATZ

Schweizerisches Rotes Kreuz, ProSenectute Kanton Luzern, Selbsthilfe Luzern, Innovage Netzwerk Zentralschweiz, Benevol Luzern, Regionales Altersleitbild Sursee, Netzwerk Palliative Care Region Sempachersee, Spitex, Genossenschaft Zeitgut RegioSursee, Pro Senectute Fitgym, Pensionierte der Pfarrei Sursee, Frauenbund Sursee und Umgebung, Musikschule Region Sursee, Fachbereich Gesellschaft Sursee, Buchhandlung Untertor, Tischlein deck dich

Organisation: Regionales Altersleitbild Sursee in Kooperation mit den reformierten und katholischen Kirchen Sursee.

MUSEUM SANKTURBANHOF SURSEE

Ausstellung «Im Kabinett» vom 2. Juli 2022 bis 2. Oktober 2022

Am Freitag, 1. Juli 2022 eröffnete das Museum Sankturbanhof die Ausstellung «Im Kabinett: Fabienne Immoos». In der Ausstellung verknüpft die junge Luzerner Künstlerin genre- und materialübergreifend Objekte und räumliche Situationen und lässt so die historischen Kabineträume im neuen Licht erscheinen. Zweidimensionale Linien scheinen sich vom Blatt zu lösen, Projektionen jagen ihren Schatten hinterher und ein transparenter Turm steht im Burggraben. Die Arbeiten der Luzerner Künstlerin vereinen Leichtigkeit mit präzisen ortsspezifischen Installationen, subtile Interventionen im Raum mit ungewöhnlichen Materialien. Die historischen Kabineträume dienen Fabienne Immoos dabei als Ausgangslage für ihre Befragung zum Thema Raum.

Vielfältig, überraschend und subtil lotet sie neben dem architektonischen auch unsere alltäglichen Denk-, Sprach- und Imaginationsräume aus. So werden die schiefen Wände, die nicht im Lot stehenden Winkel und die abfallenden Böden der Kabineträume zum Arbeitsmaterial der Künstlerin. Erstmals bezieht sie den digitalen Raum in ihre Arbeitspraxis mit ein. Durch präzise Eingriffe rückt die Künstlerin immaterielle Räume ins Blickfeld und lässt uns dabei Vertrautes und Alltägliches auf eine neue Art und Weise entdecken. Immoos' Ideenwelt beschränkt sich nicht nur auf die Ausstellungsräume. Erstmals in limitierter Auflage erhältlich, schlägt eine sechsteilige Postkartenedition den thematischen Bogen von der Ausstellung aufs Papier. Wie ein Daumenkino präsentiert sich die neue Serie zur Ausstellung, die exklusiv im Museumsshop erhältlich ist.



Fabienne Immoos, *future memory lanes*, 2016/2022
Filzstift auf Papier, Nagel, 20.2 x 15 cm

BIOGRAFIE

Fabienne Immoos (*1989) lebt und arbeitet in Luzern. Von 2015 bis 2018 absolvierte sie ein Bachelorstudium an der Hochschule Luzern HSLU und an der Kunstakademie in Riga, wo sie sich intensiv mit dem Material Glas auseinandersetzte. Seit 2011 präsentiert sie ihre Arbeiten in Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland. Fabienne Immoos ist Teil des Kunstraums Slot, einem von Künstlerinnen initiierten und kuratierten Offspace. Überdies unterrichtet die Künstlerin an der HSLU im Studienbereich IDA (Interdisciplinarity in Design and Arts).

VERANSTALTUNGEN

Zur Ausstellung findet ein vielfältiges Begleitprogramm statt, das den Besucherinnen und Besuchern eine vertiefte Auseinandersetzung mit den gezeigten Werken ermöglicht. Über die Veranstaltungen und das Vermittlungsangebot informieren wir laufend auf unserer Webseite www.sankturbanhof.ch.

TERMINE

Veranstaltungen / Termine

SEPTEMBER

MI-SA	07.-10.	1. Kulturtage Schenkon
DO	08.	Mittagstisch Aktiv 60plus
SA/SO	10./11.	Turnerreise STV
DI	13.	Mütter- und Väterberatung
SA/SO	17./18.	2-tägige Turnerinnenreise FTV
DI	20.	Mütter- und Väterberatung
DO	22.	Treff Aktiv 60plus
SO	25.	Volksabstimmung
SO	25.	Kilbi Tann
DI	27.	52. GV FTV

Entsorgung

GRÜNABFUHR

Dienstag, 30. August 2022

Dienstag, 6. / 13. / 20. / 27. September 2022

Die Sammeltour entspricht derjenigen der Kehrlichtour (Bereitstellung in Rollcontainer – ohne Anmeldung)

PAPIER/KARTON

8. September 2022

HÄCKSELSERVICE

Ab 3. Oktober 2022

Kennen Sie unseren News- und Eventletter?

Auf unserer Homepage www.schenkon.ch können Sie sich unter FREIZEIT / VERANSTALTUNGEN registrieren lassen und dadurch werden Sie künftig via Mail oder SMS an ausgewählte Veranstaltungen in den Rubriken Kultur, Konzerte, Sport, Theater, Politik usw. erinnert.

Zudem können Sie sich unter GEMEINDE / AKTUELL / NEWS per Mail mittels Push-up-Meldungen laufend über aktuelle Themen informieren lassen.

Mütter- und Väterberatung

13. SEPTEMBER 2022

10.00 bis 16.30 Uhr, mit Anmeldung

20. SEPTEMBER 2022

13.00 bis 16.30 Uhr, mit Anmeldung

ORT

Gemeinschaftsraum
Kindergartenstrasse 2
(Wohnen im Alter)

Telefon 041 925 18 20, Monika Walther

Weitere Informationen

... finden Sie auf unserer Webseite:
www.schenkon.ch

IN EIGENER SACHE

KONTAKT-Texte

So erstellen Sie Texte für den Kontakt:

- Texte im Microsoft Word schreiben
- Wenn möglich mit Titel und Untertitel (sollten erkennbar sein)
- Titel sollte das Wichtigste im Text beinhalten
- Keine Spezial-Formatierungen wie Silbentrennung, mehrspaltig, WordArt, usw.
- Unbedingt im «.docx»-Format speichern. Berichte im «.doc»-Format landen im SPAM und wir haben keinen Zugriff darauf.
- Wenn Bilder im Word eingefügt werden, dann immer auch separat als JPEG-Dateien mitliefern
- Legende zu den Bildern mitliefern – das hilft, Fehler bei der Benennung zu vermeiden.
- Autor von Text (Vorname und Name) angeben

KONTAKT-Fotos

- Das Sujet soll das ganze Bild füllen.
- Nicht von oben herab, sondern auf Augenhöhe (besonders bei Kindern) fotografieren.
- Nahe an das Objekt herangehen (Menschen müssen erkennbar sein).
- Gesichter fotografieren, keine Rücken.
- Personen korrigieren, wenn etwas nicht stimmt oder stört (Kleider, Sonnenbrillen, usw.)
- Vornamen und Namen des Fotografen angeben
- Keine Selfies – diese sind ein «No Go».
- Gruppen und Klassen arrangieren, z. B. auf einer Treppe, Spielgeräten, usw.
- Entweder schauen alle Leute in die Kamera oder alle Leute schauen weg (z. B. Übergabe eines Geschenks, Dank oder Gratulation).
- Einzelpersonen und Gruppen: Brustbilder sind besser als ganze Personen, Gesichter gross.
- Einen ruhigen Hintergrund suchen.
- Eventuell Blitz einsetzen.
- Auflösung mindestens 0.5 bis 2 MB.
- Fotos nicht nur in Word-Dokument oder im E-Mail-Text integrieren – Fotos immer zusätzlich als JPEG im Anhang schicken.
- Keine Bilder aus WhatsApp. Die Qualität ist zu schlecht.
- Legende zu den Bildern mitliefern – das hilft, Fehler bei der Benennung zu vermeiden.

Kontakt digital lesen

Einfach mit der Handy-Kamera den QR-Code scannen



Folgen Sie uns ...



gemeinde.schenkon



Gemeinde Schenkon

Impressum

INFORMATIONSMAGAZIN DER GEMEINDE SCHENKON

Gemeindekanzlei

Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon

kontakt@schenkon.ch

Telefon 041 925 70 90

www.schenkon.ch

Redaktions-Team

Lukas Bucher, Reto Weibel, Nicole Müller

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe

Donnerstag, 29. September 2022

Redaktionschluss nächste Ausgabe

Donnerstag, 15. September 2022, 12.00 Uhr

Auflage

1400 Exemplare, Bestellung auch digital möglich

Druck

rb Druck AG, Schenkon

Gestaltung

Beatrice Brunner

Titelfoto

Kulturtage in Schenkon